Sonthofen

Der Sonthofer

Informationen aus der Alpenstadt | 01/2024

www.stadt-sonthofen.de

Weihnachtsgrüße & Neujahrswünsche

Grüße aus Rathaus und Landratsamt

Rückblick auf das Jahr 2023

Alpenmobil Carsharing startet

StadtHausGalerie zeigt Glaskunst

Allgäu

Besuche Sonthofen www.sonthofen.de

Allgäuer Kraftwerke
Heimat macht Energie

Weihnachten, das Fest des Lichts.

Wir wünschen Ihnen eine strahlende und besinnliche Weihnachtszeit mit Familie und Freunden und alles Gute für das kommende Jahr.

Mit unseren beiden neuen Teammitgliedern im Bereich Technik gehen wir gestärkt ins Jahr 2024.

Grußwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

beim Blick aus meinem Fenster im Rathaus fällt mir unser wunderschöner Weihnachtsbaum ins Auge.

Dieser steht für mich sinnbildlich für den guten Geist, der in Sonthofen herrscht. Denn dieser Baum ist in jedem Jahr wieder das Ergebnis eines großen Gemeinschaftsprojekts. Ein Bürger hat die Weißtanne für die SonthoferInnen und unsere Gäste gespendet. Die Kollegen aus dem Bauhof haben dann den Baum gefällt, zu seinem Bestimmungsort transportiert und dafür gesorgt, dass er sicher steht. Die nächste wichtige Aufgabe hat dann wieder die Bürgerschaft übernommen. Denn jedes Jahr sind es die Jüngsten unter uns, die aus dem nackten Baum einen Weihnachtsbaum werden lassen. Über 450 Kinder aus den Kindertagesstätten und den Grundschulen haben mit ihren Bastelarbeiten den Baum zu etwas Einzigartigem werden lassen.

Unser Weihnachtsbaum ist nicht durchdesignt und gewinnt auch sicherlich nicht den Preis für den schönsten Baum. Aber er ist echt und er repräsentiert uns als Stadt.

Denn er ist zum einen nachhaltig. Unser Baum wurde nicht angepflanzt, um einmal als prächtigster Baum eine Institution zu repräsentieren, sondern er wurde gepflanzt, um einen privaten Garten zu bereichern. Nun ist er zu groß geworden und erfreut noch in einem weiteren Leben als Weihnachtsbaum und später sogar noch als Narrenbaum viele Menschen.

Unser Baum ist zudem vielfältig, denn die Kinder haben ihren Möglichkeiten entsprechend mit viel Begeisterung am Christbaumschmuck gearbeitet und sind stolz darauf, einen wichtigen Teil für die Adventsstimmung in Sonthofen beigetragen zu haben. Unser Weihnachtsbaum steht damit auch für das bürgerschaftliche Engagement, das in Sonthofen so wichtig ist und einen hohen Stellenwert hat. Ohne das Ehrenamt wäre unser Baum zwar vielleicht dank gekauftem Weihnachtsschmuck schön, aber seelenlos. Denn die Liebe und die Begeisterung von jedem Einzelnen sind es, die unsere Stadt zu einer liebens- und lebenswerten Stadt werden lassen. Und da gehört ein schiefer Stern oder ein ungenau geklebtes Ornament einfach mit dazu.

Sonthofens geschmückter Weihnachtsbaum steht zudem vor dem Rathaus, dem Ort, der in der Alpenstadt äußeres Zeichen unserer Demokratie ist – der Herrschaft des Volkes. Jeden Tag sorgen die Kolleginnen und Kollegen im Rathaus und auch die Stadtpolitik dafür, dass die Wesensmerkmale der Demokratie beachtet und umgesetzt werden. Dabei sollten wir uns immer bewusst sein, dass aufgrund unserer demokratischen Staatsform Grundsätze wie der Gleichheitsgrundsatz, die freie politische Meinungsbildung, Wahlen oder auch die Selbstverwaltung die essenziellen Grundlagen für ein stabiles und sicheres Miteinander sind.

Unser Weihnachtsbaum steht für Sonthofen – und auch in ganz großem Maße für Sie, die Sie im Ehrenamt oder als Familie die Werte unserer Gesellschaft hochhalten. Die Sie für Vielfalt und Nachhaltigkeit stehen, die Sie für den demokratischen Gedanken kämpfen. Es ist Ihr Baum und er steht für unsere gemeinsame Zukunft. Ich danke Ihnen allen, die Sie an einer guten Zukunft für unsere Heimatstadt mitarbeiten.

Dr. NEUSINGER & NEUSINGER
Rechtsanwälte | Fachanwälte

Wir bedanken uns bei unseren Mandanten und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit, wünschen ein schönes Weihnachtsfest und ein neues Jahr voller Glück, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Martina und Dr. Ulrich Neusinger

Bogenstraße 1 · 87527 Sonthofen · Tel. 0 83 21 / 608 85 - 0 · info@anwaelte-neusinger.de · www.anwaelte-neusinger.de

Ich wünsche Ihnen allen für die kommenden Feiertage schöne Stunden im Kreise Ihrer Liebsten und ein gutes und gesundes Neues Jahr 2024.

Ihr

Christian Wilhelm
Erster Bürgermeister

Weihnachtsgrußwort

Jahresrückblick 2023

Liebe Oberallgäuerinnen und Oberallgäuer,

wie sah das Leben im Allgäu vor 100 Jahren aus? In einem Zeitungsartikel mit dem Titel „Andere Zeiten, gleiche Sorgen“ wurde auf damalige Berichte geschaut. 1923 beklagten die Schreiber nach mehreren ungewöhnlich milden Wintern einen weiteren milden und trockenen Winter. Ein anderes Thema war die damals grassierende Inflation und die enorme Preiserhöhung bei Lebensmitteln. Darüber hinaus erstarkten damals bekanntermaßen im politischen Bereich neue Gruppierungen und Parteien.

Wenn wir das Jahr 2023 noch einmal Revue passieren lassen, so kommt uns so manches in den Sinn, was nachdenklich stimmt. Nach wie vor sind weltweit viele Menschen auf der Flucht. Die Gründe dafür sind fast immer menschengemacht - Kriege und Konflikte. Blicken wir auf die politische Landschaft in Bayern, so sehen wir, dass gewohnte Strukturen weiter bröckeln. Doch ohne den Willen, dem anderen zuzuhören, ohne den Versuch, den anderen zu verstehen, geht es nicht. Unsere freiheitliche Demokratie gründet auf Gewaltverzicht, auf Meinungsvielfalt, Toleranz und gegenseitigen Respekt.

Auch im Oberallgäu stehen wir vor Herausforderungen, denen es gemeinsam zu begegnen gilt. In diesem Jahr konnten wir einiges bewegen, wir konnten laufende Projekte weiter vorantreiben und zukunftsweisende Entscheidungen treffen.

Der Bevölkerungsstand im Landkreis erreichte in diesem Jahr einen neuen Höchststand. Mit 159.209 Einwohnern (Stand 30.06.2023) leben heute rund 10.000 Menschen mehr im Landkreis als noch vor zehn Jahren; eine Entwicklung, die den Landkreis und die Gemeinden in verschiedenster Hinsicht fordert.

Solche Entwicklungen sind uns Ansporn und Verpflichtung, u.a. die Bildungsinfrastruktur weiter zu verbessern. An der Berufsschule Immenstadt konnte in diesem Jahr die neue Werk- und Sicherheitshalle in Betrieb genommen werden. In Kempten konnten nach zwei Jahren Bauzeit der Erweiterungsbau und die Sanierung des Bestandsgebäudes der Fachoberschule/Berufsoberschule termin- und kostengerecht pünktlich zum Schuljahresbeginn 2022 fertiggestellt und in Betrieb genommen werden. Zudem übernimmt der Landkreis nach intensiven Vorbereitungen mit dem Jahreswechsel 2023/24 wie vorgesehen die Sachaufwandsträgerschaft für die Realschulen Sonthofen und Immenstadt, die Gymnasien Oberstdorf, Sonthofen und Immenstadt sowie die Fachoberschule Sonthofen.

Im Frühjahr 2023 wurden die letzten drei Atomkraftwerke in Deutschland abgeschaltet. Für eine stabile Energieversorgung sind nun andere Möglichkeiten gefragt. Nachdem dies rechtlich jetzt möglich ist, gehen wir mit der Gründung der Energiegesellschaft Oberallgäu zusammen mit den Gemeinden im Landkreis neue Wege. Damit soll die Wertschöpfung von Projekten zur Energiegewinnung in der Region bleiben.

Besonders freuen mich Fortschritte und Erfolge, die durch Zusammenarbeit vieler Beteiligter zustande kommen. Ein weiteres Beispiel ist das gemeinsame Engagement im ÖPNV mit dem Ziel, im Jahr 2026 mit neuen Strukturen und einem veränderten Angebotskonzept deutliche Verbesserungen im ÖPNV zu erreichen. Dafür laufen im Hintergrund intensive Arbeiten und Abstimmungen. Ein großes Ziel, für das dann auch nicht unerhebliche finanzielle Mittel notwendig sein werden.

Wir wollen auch im Jahr 2024 an diesen Zukunftsthemen aktiv dranbleiben, Lösungen erarbeiten und sie umsetzen.

Erst am Ende eines Jahres weiß man, wie sein Anfang war. (Friedrich Nietzsche)

Liebe Oberallgäuerinnen und Oberallgäuer,
ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die jede bzw. jeder auf ihre oder seine Art dazu beigetragen haben, dass wir die Herausforderungen unserer Zeit miteinander meistern können. Für das entgegengebrachte Wohlwollen bei allen Begegnungen sowie für die Wertschätzung der geleisteten Arbeit des Landratsamtes sage ich herzlichen Dank.

Ich wünsche Ihnen allen ein geruhsames und schönes Weihnachtsfest und für das Jahr 2024 Gesundheit, Zuversicht, Erfolg, Kraft und Freude bei der Bewältigung aller anstehenden Aufgaben.

Herzlichst
Ihre

Indra Baier-Müller
Landrätin

(stehend v.li.n.re.:) 2. Bürgermeisterin Ingrid Fischer, Karl-Heinz Schmid, Konrad Seelos, Roswitha Seelos, Monika Köcheler, Hubert Köcheler, Rosalia Weise, Heinz-Dieter Weise, Seniorenbeauftragte Katharina Martin, stellv. Landrat Roman Haug sowie (sitzend v.li.n.re.:) Hannelore Schmid, Karl Fischer, Hans Thorausch, Maria Haberstock, Elidia Nägele

Kaffeenachmittag

mit Ehrengästen

Der Einladung von Rathauschef Christian Wilhelm zur traditionellen Jubilarfeier folgten im Monat November vier Ehepaare und vier Geburtstagsjubilare. Im dafür hergerichteten Veranstaltungsraum des AlpenStadtMuseums feierten die Gäste zusammen mit Vertretern der Stadt und des Landkreises – im Einzelnen waren dies: Zweite Bürgermeisterin Ingrid Fischer, stellvertretender Landrat Roman Haug, Seniorenbeauftragte Katharina Martin sowie Marina Hirsch und Christoph Antoniou (Stadtverwaltung).

Jubilare im November

90 Jahre alt wurden Karl Fischer, Hans Thorausch, Erich Mader und Adolf Zerle.

95. Geburtstag hatten Maria Haberstock, Elidia Nägele und Anna Eichenseer.

Eiserne Hochzeit (65) begingen Hannelore und Karl-Heinz Schmid.

Diamantene Hochzeit (60) feierten Rosalia und Heinz-Dieter Weise.

Goldene Hochzeit (50) hatten Roswitha und Konrad Seelos, Monika und Hubert Köcheler sowie Adelheid und Bodo Hageneier.

Humorvolle Gespräche und tiefgründige Erzählungen verwandelten den regnerischen Nachmittag in etwas ganz Besonderes! Das Wohlfühlen untereinander, begleitet durch feinen Kaffee und leckeren Kuchen, stand wieder einmal an vorderster Stelle. Überrascht zeigten sich die verschiedenen Alters- und Ehejubilare als die Gratulanten im späteren, gemütlichen Teil der Feierlichkeit kleine Geschenke präsentierten. In Kombination mit Glückwünschen für die kommenden Jahre wurden – als Zeichen der Wertschätzung – Blumensträuße sowie Einkaufs-/Museumsgutscheine überbracht. So mancher Händedruck und ein herzliches Lächeln bei der Verabschiedung verriet die Dankbarkeit der Ehrengäste.

Eza-Engergie-Tipp

Heizkörper entlüften und sparen

Die Heizsaison hat begonnen – allerhöchste Zeit, das Heizsystem fit für den Winter zu machen. Abgesehen davon, dass die Anlage regelmäßig von einem Fachmann gewartet werden sollte, was deren Lebensdauer und Effizienz steigert, kann man auch selbst kleinere Optimierungsmaßnahmen treffen.

Falls nötig sollte man beispielsweise die Heizkörper entlüften. Luft in den Leitungen ist wegen der Gluckergeräusche nicht nur nervig, sondern energetisch ineffizient. Um herauszufinden, ob die Heizkörper tatsächlich entlüftet werden sollten, dreht man am besten an den Heizkörpern die Thermostate voll auf. Optimal heizt ein Heizkörper, wenn er im oberen Bereich von vorne bis hinten gleichmäßig warm ist und nach unten hin Temperatur verliert. Ist das nicht der Fall oder hört man ein Gurgeln, müssen die Heizkörper entlüftet werden.

Dazu dreht man das Thermostatventil auf Null. Anschließend wird mithilfe eines Entlüftungsschlüssels das Entlüftungsventil geöffnet, während man den Auffangbehälter darunterhält. Vorsicht: Das Heizungswasser kann heiß sein. Dass die Luft aus dem Heizkörper entweicht, erkennt man an einem Zischen. Wenn sich keine Luft mehr im Heizkörper befindet, entweicht Wasser – dann gilt es das Ventil schnell wieder zuzudrehen.

Wegfall Kinderreisepass

zum 01. Januar 2024

Aufgrund einer Gesetzesänderung fällt der Kinderreisepass zum 01. Januar weg, das heißt eine Neubeantragung oder Verlängerung des Kinderreisepasses ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich. Bereits ausgegebene Kinderreisepässe behalten jedoch bis zum jeweiligen Ablaufdatum ihre Gültigkeit. Sollte für ein Kind ein Ausweisdokument benötigt werden, ist ab dem 01. Januar ein Personalausweis oder ein Reisepass zu beantragen. Zu beachten sind die Fristen zwischen Beantragung und Aushändigung des Dokuments von ungefähr zwei Wochen für einen Personalausweis und von bis zu fünf Wochen bei einem Reisepass.

Jahresrückblick 2023

Ereignisse in der Alpenstadt

Januar

Anlässlich des gemeinsamen Neujahrsempfangs von Bundeswehr und Stadt konnte Bürgermeister Christian Wilhelm Ehrenmedaillen an Susanne Hofmann und Walter Benedikter für ihr ehrenamtliches Engagement vergeben.

Norbert Penke erhielt die goldene Ehrennadel der Stadt für seine ehrenamtliche Tätigkeit im Caritas-Verband.

Am 28. Januar hat das neu gestaltete AlpenStadtMuseum im KulturViertel zum ersten Mal für die Besucher seine Tore geöffnet. Mehr als 2000 Gäste strömten allein am Eröffnungswochenende in den neuen kulturellen Mittelpunkt Sonthofens.

Februar

Kilian Lipp und fünf befreundete Kunstschaffende begeisterten über 1700 Kunstbegeisterte in der StadtHausGalerie und stellten damit den Besucherrekord in diesem Jahr auf.

Das Egga-Spiel ist nach vier Jahren Pause (davon ein Jahr Corona-Zwangspause) wieder durch den Trachtenverein GTEV Edelweiß Sonthofen e.V. aufgeführt worden.

März

Im März tagten Jugendliche aus den Alpenländern in Sonthofen und stellten Resolutionen zum nachhaltigen Handeln in der Alpenregion auf.

April

Sonthofens erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler wurden bei der Sportgala geehrt.

Der bio-regional-faire Markt konnte nach langer Corona-Pause wieder stattfinden und lockte viele Interessierte in die Markthalle.

Für große und kleine Fahrradbegeisterte gibt es eine Attraktion in mehr. Im Tannachwäldchen wurde der Bike-Park eröffnet.

Mai

Das Wetter hätte beim Aufstellen des Maibaums besser sein können, doch der guten Stimmung tat dies keinen Abbruch. Es wurde einfach in der Markthalle gefeiert.

Beim Rad Race 120 haben sich über 2100 Rennradler auf einer 120 Kilometer langen Strecke rund durchs Oberallgäu gemessen.

Nach der Ausstellung „KLASSE!N“ des Gymnasiums Sonthofen haben drei Ostrachtaler mit ihrer Ausstellung „Nah am Berg“ mit ihren Bildern in der StadtHausGalerie begeistert.

Sonthofens Mobilitätskonzept wird durch eine Auswahl an Leih-Scootern ergänzt

Das AlpenStadtMuseum hat den Architekturpreis des Bezirks Schwaben gewonnen.

Juni

Sonthofen feierte ein fulminantes Volksfest. Vor allem das Festzelt, das von den Sonthofer Vereinen betrieben wurde, war ein Besuchermagnet.

Das AlpenStadtMuseum konnte seinen 10.000 Besucher begrüßen. Zum Jahresende hat sich diese Zahl fast verdoppelt.

Eine Lesung mit den Krimiautoren Su Turhan und Angelika Eßer eröffnet die diesjährige Reihe „Sonthofen liest“. Eine Besonderheit: Die StadtBibliothek hatte die Veranstaltung des Bayerischen Schriftstellerverbandes gewonnen.

Juli

Das Team des AlpenStadtMuseums konnte einen weiteren Preis entgegennehmen, dieses Mal für das Vermittlungsprogramm.

Foto Landesstelle für nichtstaatliche Museen in Bayern, Johanna Schmidt

Das Pausengärtchen am Leprosenweg, eine neue Straßenbeleuchtung, Ruhebänke auf dem Oberen Markt – diese und mehr Investitionen lassen Sonthofens Innenstadt jetzt zum attraktiven Aufenthaltsort werden.

Das Stadtfest, ein Highlight im Sommer, lockte wieder tausende Menschen nach Sonthofen, die bis in die Nacht friedlich miteinander feierten.

Das Kinderfest und das parallel stattfindende Streetfood-Festival begeisterten Jung und Alt.

„Sonthofen singt“ hieß es wieder am Chortag, an dem fünf ganz unterschiedliche Chöre die ganze Vielfalt des Chorsingens präsentierten.

Fotografie im Wandel präsentierte die StadtHausGalerie mit einer vielfältigen Ausstellung.

August

Der August steht seit einigen Jahren schon für die Veranstaltungen im Rahmen des Kreativsommers. Entspannte Atmosphäre gab es beispielsweise beim Konzert von Blanz und Hecking auf dem Kalvarienberg.

Zur Ausstellung „Horst Thürheimer – Retrospektive“ lud die StadtHausGalerie von August bis September.

September

Erster Tag des offenen Denkmals im neuen AlpenStadtMuseum. Zahlreiche Besuchende kamen zu den bauhistorischen Führungen und Handwerksdarbietungen.

Burgentage im Allgäu und auch in Sonthofen: Dr. Joachim Zeune begeisterte mit seinem Vortrag über die Burgruine Fluhenstein. Für Kinder gab es ein Aktionsprogramm im Museum und Michael Peinkofer las in der StadtBibliothek.

Oktober

Zur ersten After-Work-Veranstaltung luden verschiedene Akteure in der Sonthofer Innenstadt ein. Und es war ein voller Erfolg.

Zwei Wochen lang stellten Allgäuer Kunstschaffende ihre Werke in der StadtHausGalerie aus, denn die Südliche machte wieder Station in Sonthofen. Den Kunstpreis der Stadt Sonthofen erhielt Michael Vogler.

Richtige Entsorgung

der Weihnachtsbäume

Der Weihnachtsbaum glänzt in der heimischen Stube und erfreut die Menschen. Spätestens am 06. Januar soll er dann aber wieder weichen. Dabei stellt sich wieder die Frage „Wohin mit dem Baum?“ Weihnachtsbäume sollen auf dem Wertstoffhof entsorgt werden. Menschen, denen es unzumutbar ist, zum Wertstoffhof zu fahren, können ihren Baum auch im Bereich der nächsten Wertstoffinsel ablegen. Auf keinen Fall dürfen Bäume auf der nächsten freien Fläche oder in der Natur entsorgt werden.

Die Mitarbeitenden im Bauhof bitten darum, dass die Ausnahme nicht zur Regel wird. Denn besonders in den ersten Januar-Tagen sind sie oftmals sehr mit Schneeräumen beschäftigt und finden kaum Zeit für andere Tätigkeiten.

Bürgertreff Zahnrad

Aktivitäten im Januar

Treffpunkt Haus Oberallgäu

Gesprächskreis – Für Philosophieinteressierte aller Generationen
Am 08. und 22. Januar von 18:30 bis 20:30 Uhr. Infos gibt Wolfgang Riedel, Tel. 08321/7208191.

Offene Kartenrunde
Am 17. Januar von 14:00 bis 16:00 Uhr. Infos gibt Wilhelm Radomski, Tel. 0171/1482527.

Frühstückstreff
Ab 16. Januar 24, dienstags von 8:30 bis 10:30 Uhr. Infos gibt die Freiwilligenagentur unter Tel. 08321/6076213.

Digital fit im Alter

Informationen rund um Smartphone, Tablet und Computer
Montags 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr Impulsvortrag zu folgenden Themen: 08. Januar „Sicher unterwegs im Internet“, 15. Januar „Ordnung auf dem Computer“, 22. Januar „Elster – Die Steuererklärung übers Internet“, 29. Januar „Fernsehen übers Internet“. Eine Anmeldung ist erforderlich! Informationen gibt Ulrich Adler unter 08321/723662.

Praktische Hilfen im Umgang mit Smartphone, Tablet und Computer
Sie haben Probleme im Umgang mit Smartphone, Tablet und Computer? Ulrich Adler vom Bürgertreff bietet individuelle Unterstützung im Umgang damit an. Eine Anmeldung ist erforderlich! Informationen unter 08321/723662.

Keine Wanderangebote im Januar
Infos gibt die Freiwilligenagentur unter Tel. 08321/6076213.

Beratung „Rund ums Älterwerden“
Jeden 2. Dienstag im Monat 15:00 Uhr (nach Vereinbarung). Anmeldung bei Verena Freuding Tel. 08321/6601-22.

Freiwilligenagentur

sucht Unterstützung

FahrerIn gesucht
Du möchtest soziales und ökologisches Engagement verbinden? Du findest es auch unerträglich, dass Lebensmittel weggeworfen werden? Du hast einen PKW-Führerschein? Dann freuen wir uns, wenn du dich als Fahrer zum Abholen von Lebensmitteln bei uns engagierst. Die Lebensmittel werden im Zweier-Team von Dienstag bis Donnerstag von ca. 07:30 bis 11:30 Uhr bei Supermärkten und Bäckereien abgeholt. Einzelne Tage sind möglich.

Helfende im Kleiderladen
Bist du an Mode interessiert? Hast du Freude an Beratung und Verkauf oder an der Sortimentsgestaltung und an Deko? Dann bist du im Team des Kleiderladens „Carla Carlson“ herzlich willkommen. Du bestimmst, an welchem Tag und wie lange Du arbeiten möchtest. Wir freuen uns auf dich. Mehr Informationen gibt es bei der Freiwilligenagentur unter Tel. 08321/6076213 oder direkt bei Bettina Ziegerer / Caritasverband Tel. 08321/6601-57 bzw. bettina.ziegerer@caritas-oberallgaeu.de.

Sitzungstermine Januar 2024

16. Januar, 18:30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss
18. Januar, 18:30 Uhr
Bau- und Umweltausschuss
23. Januar, 18:30 Uhr
Werkausschuss
30. Januar, 18:30 Uhr
Stadtrat

Die Sitzungen der Ausschüsse und des Stadtrats finden im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.
Die Tagesordnungen werden durch die örtliche Presse und per Aushang bekannt gegeben. Sitzungstermine und Beschlüsse, die in öffentlichen Sitzungen gefasst worden sind, sind auf der städtischen Webseite unter www.stadt-sonthofen.de/stadtpolitik/stadtrat/ einsehbar.

Abfallentsorgung

Problemmüll
10. Februar von 9:00 bis 12:00 Uhr auf dem Wertstoffhof

Blaue Papiertonne 03. Kalenderwoche (15./16./17. Januar)

Restmülltonne Mittwoch ungerade Kalenderwoche

Biotonne Mittwoch gerade Kalenderwoche

Wertstoffzentrum Sonthofen
(mit Bauschutt, Grünmüll und ZAK-Kaufhaus)
Mo, Di, Do, Fr: 10:00 bis 18:00 Uhr
Mi: 13:30 bis 18:00 Uhr
Sa: 09:00 bis 14:00 Uhr

Bitte stellen Sie Ihre Müllgefäße am Abfuhrtag ab 07:00 Uhr zur Leerung bereit! Mehr Infos unter: www.zak-kempten.de/abfuhrtermine.html.

Kinder schmücken

Sonthofens Weihnachtbaum

Knapp 450 Kinder, und damit so viele wie noch nie, aus den Sonthofer Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen sind dem Aufruf der Stadt Sonthofen und der Wirtschaftsvereinigung AS e.V. gefolgt, um den Christbaum am Rathausplatz in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Bewaffnet mit dem selbstgebastelten Baumschmuck haben die Kinder den Rathausplatz gestürmt und die kahle Tanne in einen prächtigen Weihnachtsbaum verwandelt.

Ein besonderer Dank gilt der Firma Gerüstbau Schneider für den zur Verfügung gestellten Hubsteiger sowie der Fa. Komm mit Reisen für den Pendelbus, welcher die Kinder sicher zum Rathausplatz und zurück brachte. Ebenso ein „Vergelt's Gott" an den städtischen Bauhof sowie die städtischen Beschäftigten Lena Duft, Marina Hirsch, Annett Fritsche, Christoph Antoniou sowie Constantin Loherstorfer für die Unterstützung.

Aber auch die Basteleien aus dem heimischen Wohnzimmern können sich sehen lassen.

Emilian (8 Jahre) und Joschua (4 Jahre) haben tolle Sterne gebastelt.

Laurin (6 Jahre) und Svea-Malena (4 Jahre) haben wunderschöne Anhänger an den Weihnachtsbaum gehängt.

Von Valerie kamen gleich mehrere Schmuckstücke

Auch Alessandro (5 Jahre) war in diesem Jahr wieder fleißig und hat einen Zapfen gebastelt.

Pia (6 Jahre) und ihr kleiner Bruder Adrian (1,5 Jahre) haben auch Christbaumschmuck an den Baum gehängt.

Auch der kleine Malte mit 11 Monaten hat Schmuck an Sonthofens Weihnachtsbaum gehängt.

Den weiten Weg aus den USA hat Werner auf sich genommen, um auch mit einem Stern den Weihnachtsbaum zu schmücken.

Für die fleißigen Bastler gibt es als Dankeschön für die tollen Werke wieder kleine Geschenke, die ab dem 22. Dezember 23 in der Tourist-Info Sonthofen abgeholt werden können.

Nächster Erscheinungstermin

„Der Sonthofer"
27. Januar 2024

Ihre Anzeigen-Hotline
Tel. 08321/6626-0

Carsharing nimmt Fahrt auf

Start des Alpenmobil-Projekts

Die Allgäuer Mobilitätslandschaft erfährt eine innovative Erweiterung: Seit Kurzem bietet die Stadt Sonthofen in Kooperation mit den Allgäuer Kraftwerken (AKW) und dem SWW Oberallgäu ein neues Carsharing-Projekt an. Unter dem Namen „Alpenmobil“ stehen ab sofort drei Elektro-PKW zur Verfügung, die eine flexible und nachhaltige Mobilitätslösung für die Bürgerinnen und Bürger der Alpenstadt darstellen. Im Gegensatz zu herkömmlichen Carsharing-Modellen in Großstädten werden die Fahrzeuge nicht einfach an Ort und Stelle abgestellt, sondern erhalten feste Parkplätze. Dies ermöglicht eine einfache Auffindbarkeit für Nutzerinnen und Nutzer sowie einen reibungslosen Wechsel zwischen den Fahrzeugen. Die Standorte der „Alpenmobil“-Autos sind mit Bedacht gewählt: SWW-Auto in der Goethestraße 22, AKW-Auto am Verwaltungsgebäude am Alten Bahnhof 10 und das Stadt-Auto am Sonthofer Bahnhof. Jeder Stellplatz ist mit einer Ladesäule ausgestattet, um eine direkte Aufladung zu gewährleisten.

Die Nutzung des „Alpenmobils“ steht allen offen – unabhängig davon, ob man Kunde des AKW, Mieter des SWW, Einwohner von Sonthofen und Umgebung oder Gast ist. Die Buchung erfolgt bequem über die Sharing-App „evemo“. Nach der Registrierung und Buchung, inklusive dem Hochladen des Führerscheins und der Angabe einer Zahlungsmethode, können die Fahrzeuge über die App geöffnet, gestartet und verschlossen werden. Ein besonderer Vorteil des „Alpenmobils“ ist die Idee, ein Auto zu nutzen, statt zu besitzen. Beim Carsharing besitzt man ein Auto nicht selbst, sondern teilt es sich mit anderen, bleibt somit flexibel und zahlt nur dann, wenn man das Auto auch wirklich fährt. Diese günstige und umweltfreundliche Alternative zum eigenen Auto ist besonders attraktiv für Menschen, die nicht täglich auf das Auto angewiesen sind. Egal ob für den Einkauf, den Besuch von Familie und Freunden oder für eine Fahrt an den See – das „Alpenmobil“ bietet eine bequeme und kostengünstige Lösung für unterschiedlichste Mobilitätsbedürfnisse.

Nach der Rückkehr zum Stellplatz wird das Fahrzeug direkt an der Wallbox angesteckt und ist sauber zu hinterlassen. Ein professioneller Reinigungsservice kümmert sich einmal pro Woche um die Fahrzeuge. Die Kosten für Reinigung, Versicherung und andere laufende Ausgaben sind bereits im Mietpreis enthalten. Die Initiatoren, bestehend aus der Stadt Sonthofen, den Allgäuer Kraftwerken und dem SWW, möchten mit diesem Carsharing-Angebot neue Wege der Mobilität eröffnen. Das Teilen von Ressourcen und Kosten steht dabei im Fokus, und die Einführung weiterer Fahrzeuge ist geplant, wenn der Start mit den drei „Alpenmobil“-Autos erfolgreich verläuft.

Die Kosten für das „Alpenmobil“ betragen 4,90 Euro pro Stunde zzgl. einem Kilometerpreis von 0,29 Euro. Wer das Auto einen ganzen Tag nutzen möchte (24 Stunden) zahlt 49,00 Euro zuzüglich des Kilometerpreises.

Mit dem „Alpenmobil“ setzt Sonthofen ein Zeichen für nachhaltige Mobilität und Gemeinschaft. Die Initiatoren sind optimistisch, dass das Projekt auf reges Interesse stoßen wird, und freuen sich auf eine positive Resonanz seitens der Bürgerinnen und Bürger.

Weiter Informationen unter www.alpenmobil-sonthofen.de.

Die Familien Fink mit allen Mitarbeitern wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

Autohaus Fink

BMW Vertragshändler | BMW M | BMW i | MINI Vertragshändler

Fink GmbH & Co. KG
Lindauer Str. 115-117
87435 Kempten
Tel. 0831 56401-0
Firmensitz

Konrad Fink e. K.
Im Engelfeld 6
87509 Immenstadt
Tel. 08323 9665-0
Firmensitz

Sonthofener Str. 22
87561 Oberstdorf
Tel. 08322 940610
Reparatur

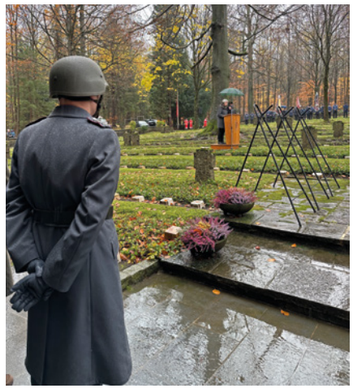
Gelbes Band der Solidarität

Grüße aus Sonthofen

Die Bundeswehr führt zurzeit 17 Auslandseinsätze und Unterstützungseinsätze mit derzeit 3.100 SoldatInnen, Zivilpersonal sowie Brandschutzkräften durch.

Die von den Sonthofer Soldatenvereinen betreuten Truppenteile befinden sich derzeit in sechs verschiedenen Auslandsmissionen (Sudan, Südsudan, Niger, Iran, Kosovo, Litauen) mit derzeit zehn Soldaten – vorwiegend in kleinen Spezialistengruppen sowie mit zwei Diensthunden. Es kommen zwar nicht mehr alle Soldaten direkt aus Sonthofen, doch verbinden alle ABC-Isten und Brandschützer, die ja in Sonthofen noch beheimatet sind, sowie Feldjäger, Stabsdienstler und Sportler den Namen Sonthofen mit ihrer wesentlichen soldatischen Ausbildung. Der „Runde Tisch der Solidarität – Gelbes Band der Verbundenheit“, der inzwischen zwölf Jahre besteht, informiert über diese Auslandseinsätze der Bundeswehr in der Öffentlichkeit und will dadurch Verständnis für die besondere Situation der SoldatInnen und deren Angehörigen schaffen. Die Solidarität der Bevölkerung wird durch die beschrifteten Gelben Bänder als Gruß aus der Heimat in die Einsatzländer übermittelt.

Zum Jahresende erfolgt als besondere Aktion die Verschickung einer Beigabe der Stadt Sonthofen mit einem Grußwort des Bürgermeisters. Dies kommt bei den Soldaten im Einsatz sehr gut an, wie die Rückmeldungen zeigen.



Auch in diesem Jahr fand im Beisein der Vertreter der Bundeswehr am Standort Sonthofen, des VDK, der British-Army, der Truppen- und Gebirgsjägerkameradschaft Grünten sowie Vertretern der örtlichen Vereine eine Gedenkfeier für die Opfer von Gewalt und Krieg statt. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Sonthofer Stadtkapelle. Zweite Bürgermeisterin Ingrid Fischer betonte in ihrer Rede: „Wenn wir von Trauer sprechen, dann sprechen wir immer auch von dem, was der Trauer vorausgeht, vorausgehen muss: die Erinnerung. Die Erinnerung, an Menschen, an ihre Namen, an Orte und an Ereignisse.“

Nach ihrer Ansprache legten die Vertreter einen Kranz zum Gedenken nieder.

(v.li.n.re.:) Martin Kaiser (Geschäftsführer SWW), Simone Nitz (SWW), Michael Schuster (Dobler), Landrätin Indra Baier-Müller, Michael Reinsch (Dobler), Bürgermeister Christian Wilhelm.

Neues Kapitel für Goethe+

Eröffnung nach Neugestaltung

Die SWW Oberallgäu Wohnungsbau GmbH gibt voller Stolz die erfolgreiche Fertigstellung und Eröffnung der neu gestalteten Goethestraße bekannt. Die Arbeiten, die im Juni begonnen haben, wurden in enger Zusammenarbeit mit der Dobler Bauunternehmung und auf Basis der soliden, aber gleichzeitig kreativen Gestaltung von Tobias Kramer und Daniela Strasinsky, toponauten Landschaftsarchitekten, durchgeführt.

Die Goethestraße, Herzstück des Wohngebiets „Goethe+“, wurde mit viel Engagement und Innovationsgeist zu einem verkehrsberuhigten, sich malerisch schlängelnden Weg umgestaltet, der dem Viertel einen neuen, einladenden Charakter verleiht. Die Neugestaltung zielt darauf ab, die Aufenthaltsqualität für Bewohner und Besucher zu steigern und sich harmonisch in die umgebende Wohnarchitektur einzufügen.

Die Straßenverlegung in den Norden ermöglichte nicht nur einen ansprechenden, charakterlichen Verlauf, sondern eröffnete auch die Gelegenheit, die unterirdische Infrastruktur grundlegend zu modernisieren. Strom- und Telekommunikationsversorgung sowie Kabel- und Wasserleitungen wurden erneuert, um eine zukunftsfähige und nachhaltige Versorgung für die Bewohner sicherzustellen. Ökologisch nachhaltig wurde ein Mulden-Rigolen-System zur Speicherung und Versickerung von Regenwasser eingebaut. Eine Rigole ist ein unter der Erdoberfläche angeordneter Pufferspeicher, der eingeleitetes Regenwasser aufnimmt, um es zeitverzögert ins Grundwasser zu versickern. Die Versickerungsmulde verläuft entlang der Goethestraße, ist mit Kies aufgefüllt und begrünt. Großer Vorteil ist die zeitverzögerte Ableitung des Wassers, wodurch die Kanalisation insbesondere bei Starkregen entlastet wird. Diese Maßnahme trägt nicht nur zur Verbesserung des Stadtklimas bei, sondern schafft auch eine ansprechende und natürliche Atmosphäre in der Goethestraße.

Die feierliche Eröffnung der Goethestraße fand trotz widriger Wetterbedingungen statt. Landrätin Indra Baier-Müller durchtrennte mit Vorfreude und Stolz das Eröffnungsband, begleitet von Martin Kaiser (Geschäftsführer des SWW) 1. Bürgermeister Christian Wilhelm, Simone Nitz (Projektsteuerung SWW), sowie den Vertretern der Firma Dobler, Michael Schuster und Michael Reinsch.

Die SWW Oberallgäu Wohnungsbau GmbH bedankt sich bei allen Beteiligten, die mit ihrem Einsatz und ihrer Expertise zum erfolgreichen Abschluss dieses bedeutenden Projekts beigetragen haben. Die Goethestraße ist nun nicht nur eine Verbindung zwischen Häusern, sondern ein Ort der Begegnung und des Wohlbefindens für die Bewohner von „Goethe+“.

Festliche Illumination

Sonthofen erleuchtet in neuem Glanz

Die winterliche Jahreszeit hat Sonthofen erreicht und mit ihr eine strahlende Veränderung im Stadtbild. Die Stadtverwaltung hat in diesem Jahr eine beeindruckende neue Weihnachtsbeleuchtung installiert, die die Herzen der Bewohner und Besucher gleichermaßen erwärmt. Die Beleuchtung erstreckt sich über die komplette Innenstadt. Dabei wurden nicht nur traditionelle Lichterketten verwendet, sondern ausschließlich moderne LED-Technologie integriert, um eine effiziente und umweltfreundliche Beleuchtung zu gewährleisten. In der vorweihnachtlichen Zeit sind nicht nur die Straßen erleuchtet, sondern auch die örtlichen Geschäfte und Restaurants beteiligen sich an der festlichen Gestaltung. Viele Schaufenster sind kunstvoll dekoriert, und die gastronomischen Betriebe laden mit gemütlichen Lichtern zum Verweilen ein.

Die neue Weihnachtsbeleuchtung ist nicht nur ein visuelles Highlight, sondern trägt auch dazu bei, die Vorfreude auf die kommenden Festtage zu steigern. Sonthofen lädt alle Bewohner und Besucher ein, die festliche Atmosphäre zu genießen und sich von der strahlenden Schönheit der Stadt verzaubern zu lassen. Die Anschaffung der neuen Weihnachtsbeleuchtung wurde über den „Sonderfond Innenstädte beleben“ gefördert. Zur Belebung und Stärkung der bayerischen Innenstädte standen 100 Millionen Euro aus Mitteln der Städtebauförderung zur Verfügung.

Wertstoffinseln im Stadtgebiet

Einwurfzeiten beachten

Da es in letzter Zeit vermehrt zu Beschwerden kam, bittet die Sonthofer Stadtverwaltung darum, die an den Containern der Wertstoffinseln angebrachten Einwurfzeiten einzuhalten. Für Anwohnerinnen und Anwohner stellt ein dauerhaftes Einwerfen zu jeder Tages- und Nachtzeit eine starke Lärmbelästigung dar. Im Sinne eines respektvollen Miteinanders sollte ein Einhalten der Ruhezeiten selbstverständlich sein.

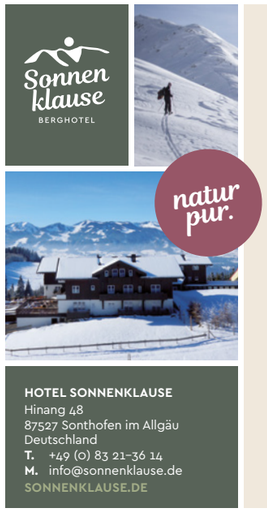
Einwurfzeiten

Montag–Freitag, 07:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 20:00 Uhr
Samstag, 07:00 bis 12:00 Uhr, 14:00 bis 17:00 Uhr

„Der Sonthofer“

Die Stadtzeitschrift nicht bekommen?

Holen Sie die aktuelle Ausgabe aus der Box bei Werbe-Blank oder im Rathaus!



WINTERZAUBER AUF 1.100 M

Aktiver Genussurlaub im familiengeführten Berghotel Sonnenklause. Unvergessliche Schneeschuhwanderungen und Skitouren zum Schwärmen direkt vom Hotel aus, am Rande des Naturschutzgebietes. Erleben Sie echte Wintermomente im märchenhaft verschneiten Allgäu.

REGIONALE WINTERSPEZIALITÄTEN

Unsere im Sommer handverarbeiteten Naturprodukte finden auch im Winter den Weg auf Ihren Teller. Tagsüber erwarten wir Sie mit ausgewählten, hausgemachten Allgäuer Spezialitäten, sowie hausgemachten Kuchen.

Von Freitag bis Sonntag freuen wir uns auch abends nach Voranmeldung auf Sie und überraschen Sie gerne mit unserer Kräuterküche von der Zusatzkarte. Mittwoch und Donnerstag haben wir Ruhetag.

Rückblick Bürgerversammlung

am 13. November

Wie vom Gesetzgeber vorgeschrieben, hatte Erster Bürgermeister Christian Wilhelm Mitte November wieder zur Bürgerversammlung geladen. Um die 140 Bürgerinnen und Bürger haben sich an diesem Montagabend im Haus Oberallgäu eingefunden, um sich aus erster Hand über die aktuellen Projekte in der Stadt zu informieren. Wie in den vergangenen Jahren schon mit großem Erfolg praktiziert, standen auch dieses Mal wieder die Fachbereiche der Stadtverwaltung vor der Rede des Bürgermeisters im Atrium Rede und Antwort. So präsentierten beispielsweise die Stadtwerke die neue Technik der Kanalsanierung mittels Schlauchliner und das Einwohnermeldeamt stellte die Online-Terminbuchung vor. Neben den Fachbereichen aus dem Rathaus waren auch wieder Partner vor Ort, die über ihre Tätigkeiten informierten. Einen großen Stand brachte dabei die Bundeswehr mit, die Informationen zum Standort dabeihatte. Auch die Polizeidienststelle Sonthofen und das Amtsgericht präsentierten ihre Arbeit. Das SWW und AKW stellten unter anderem das gemeinsame Carsharing vor, welches am 01. Dezember startete.

Hauptbestandteil der Bürgerversammlung ist neben der Möglichkeit zur allgemeinen Aussprache auch der Bericht des Bürgermeisters zu strategischen Projekten. Besonders wichtig war ihm, zu Beginn seiner Ausführungen auf die aktuellen globalen Herausforderungen einzugehen. So bat er die Zuhörenden darum, mit Gelassenheit

auf die aktuellen Themen zu reagieren, denn, so stellte er fest, „das Leben ist kontinuierliche Veränderung und dementsprechend braucht es auch immer die Anpassung an die aktuellen Entwicklungen“.

Der städtische Haushalt ist laut Wilhelm gut aufgestellt, auch wenn im vorigen Jahr Schulden aufgenommen werden mussten, um Mobilitätszentrum und AlpenStadtMuseum zu finanzieren. Da diese Ausgaben absehbar waren, wurde auf einen Schuldenabbau in den vorhergehenden Jahren geachtet, sodass die weitere Belastung aktuell gut darstellbar sei. So zeigt sich jetzt schon, dass die gesetzlich geforderte Pflichtzuführung im laufenden Haushalt getätigt werden kann und zudem freie Mittel zur Verfügung stehen werden. In seinen weiteren Ausführungen berichtete er über die erfreulichen Entwicklungen im Goethe+-Quartier. Hier konnten die ersten Wohnungen bereits an die Mieter übergeben werden und die weiteren Arbeiten kommen auch gut voran. Im Bereich des Wohnbaus ist Wilhelm froh, dass nun auch die Vergabe der Wohnbaugrundstücke auf den sogenannten Jörg-Flächen entlang der Albert-Schweitzer-Straße starten kann und die Bauarbeiten für das dringend erforderliche Wohn- und Appartementhaus der Lebenshilfe im nächsten Frühjahr beginnen werden. Städtebaulich von großer Bedeutung ist das Bahnhofsareal, welches eine Neuordnung erfahren hat. Nach der Fertigstellung des Mobilitätszentrums und des Bahnhofsgebäudes haben jetzt die Arbeiten für die Neubebauung des Postgeländes begonnen und auch der barrierefreie Ausbau des Bahnhofes soll in zwei Jahren starten. Bereits für das nächste Jahr ist angedacht, die Bahnhofstraße umzugestalten, sodass auch hier eine für alle Verkehrsteilnehmer sichere Verbindung hergestellt wird. Bürgermeister Wilhelm richtete dann das Augenmerk der Anwesenden auf das Entwicklungskonzept in Sonthofens Innenstadt. Hier wurde unter anderem die Beleuchtung erneuert und ein innerstädtisches Fußgängerleitsystem hilft jetzt den Besuchenden, sich in Sonthofen zurechtzufinden. Auf einer ehemaligen Brachfläche lädt nun das temporäre Pausengärtchen am Leprosenweg zum Aufenthalt für Jung und Alt ein. Gewaltiges Projekt, sowohl für den städtischen Haushalt als auch für die Verantwortlichen im Fachbereich Tiefbau, wird die Sanierung der Marktangergarage sein, die hoffentlich ab Frühjahr nächsten Jahres gestartet werden kann. Hier sind massive Schäden durch eingeschlepptes Tausalz zu beklagen, die in den nächsten beiden Jahren beseitigt werden müssen.

Beim Thema Schulen berichtete der Rathauschef über die Übergabe der weiterführenden Schulen an den Landkreis. Einige Planungsarbeiten müssen hier noch vonseiten der Stadt für die Erweiterung des Gymnasiums zum neunjährigen Gymnasium erledigt werden. Zudem wird in diesem Zusammenhang das städtische Jugendhaus auf das Gelände des Abenteuerspielplatzes umziehen und dort einen bedarfsorientierten Neubau erhalten. Aber auch das Thema Ganztagesbetreuung der Grundschüler stellt die Verantwortlichen im Rathaus noch vor einige Herausforderungen, die sowohl im Fachbereich Soziales als auch im Baureferat bearbeitet werden müssen. Wichtiges Thema heutzutage ist die nachhaltige Entwicklung der Stadt, sowohl hinsichtlich des Klimaschutzes als auch der Energieversorgung. Hier berichtete Wilhelm, vom nachhaltigen Engagement der Stadt, welches schon seit vielen Jahren auf der Tagesordnung steht, und gibt einen Ausblick auf die weiteren Entwicklungen in Bezug auf die Wärmeversorgung. Am Ende seiner Ausführungen berichtete er über die positive Entwicklung im neu geschaffenen KulturViertel mit AlpenStadtMuseum, StadtHausGalerie und StadtBibliothek. Das neue kulturelle Zentrum wird, auch dank der Neueröffnung des Museums, sowohl von Bürgerinnen und Bürgern als auch Gästen der Stadt gerne angenommen. In der anschließenden Aussprache wie auch in den Gesprächen im Foyer konnten die BürgerInnen ihre individuellen Anliegen vorbringen. Auch außerhalb der Bürgerversammlung stehen die Kolleginnen und Kollegen für Fragen und Wünsche gerne zur Verfügung. Kontaktdaten und die Präsentation zur Bürgerversammlung finden sich auf der städtischen Homepage unter www.stadt-sonthofen.de.

Abwassergebühren

Erhöhung zum 01. Januar 24

Zu den gesetzlichen Pflichten der Stadtwerke gehört es, die Gebühren für Wasser, Schmutzwasser und Niederschlagswasser regelmäßig neu zu kalkulieren, um eine kostendeckende Berechnung sicherzustellen. Die Neuberechnung der Grundstücksentwässerung im Jahr 2023 durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband ergab, dass die Gebühren für die Jahre 2024, 2025 und 2026 angehoben werden müssen. Auf Empfehlung des Werkausschusses stimmte der Stadtrat in seiner letzten Sitzung der Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung zu.

Ab dem 01. Januar 24 erhöht sich die Schmutzwassergebühr von derzeit 2,13 Euro pro Kubikmeter auf 2,70 Euro pro Kubikmeter. Für das Niederschlagswasser, das vom Grundstück in die Kanalisation fließt, werden künftig 0,53 Euro je Quadratmeter fällig statt wie bisher 0,40 Euro.

Gebühren, wie sie hier für den Betrieb des städtischen Kanalnetzes und die Abwasserreinigung anfallen, müssen stets die tatsächlich entstandenen Kosten decken. Überschüssige Einnahmen müssen von den Stadtwerken innerhalb von fünf Jahren durch eine Anpassung der Gebührensätze an die Bürger zurückgegeben werden. Falls vorhandene Rücklagen aus den Vorjahren aufgebraucht sind oder die

Kosten steigen, müssen die Gebühren, wie aktuell geschehen, erhöht werden. Die Neuberechnung berücksichtigt, dass die Gebührenrücklagen seit 2023 planmäßig aufgebraucht wurden. Bei der Neuberechnung für die Jahre 2024 bis 2026 schlagen vor allem die gestiegenen Kosten für die Weiterleitung von Schmutz- und Niederschlagswasser in die Verbandskläranlage des Abwasserzweckverbands Obere Iller zu Buche. Hauptverursacher sind die erheblich gestiegenen Ausgaben für Energie, Chemikalien, Klärschlammentsorgung sowie wesentlich höhere Personalkosten. Im Vergleich zu den Mitgliedsgemeinden des AOI befindet sich der künftige Preis weiterhin im Mittelfeld. Dabei ist zu beachten, dass in Sonthofen keine Abwasser-Grundgebühren berechnet werden.

Eine beispielhafte Berechnung für eine dreiköpfige Familie (basierend auf Erfahrungswerten: 125 Kubikmeter Jahresverbrauch Frischwasser/Schmutzwasser) verdeutlicht die Veränderung. Die Kosten steigen von jährlich 480,52 Euro ab dem Jahr 2024 auf 551,77 Euro bzw. monatlich von 40,04 Euro auf 42,71 Euro. Dies entspricht einer Erhöhung von 14,8 Prozent.

Förderaufruf: Kleinprojekte

Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten

Die Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten ruft für 2024 – unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben (ALE) – wieder zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte auf. Mit der Förderung „Verfügungsrahmen Ökoprojekte“ können gezielt Kleinprojekte umgesetzt werden, die die Bio-Land- und Lebensmittelwirtschaft in der Region stärken. Jährlich stehen in der Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten 50.000 Euro Fördermittel für Kleinprojekte zur Verfügung. Davon kommen 90 Prozent vom Freistaat, 10 Prozent bringen der Landkreis Oberallgäu und die Stadt Kempten ein.

Förderfähige Projekte
Förderfähig sind Projekte, deren förderfähige Gesamtausgaben 20.000 Euro netto nicht übersteigen und die den Aufbau regionaler Bio-Wertschöpfungsketten voranbringen oder das Bewusstsein für Bio-Lebensmittel aus der Region stärken. Die Projekte werden mit bis zu 50 Prozent gefördert – maximal 10.000 Euro pro Projekt. Sie müssen im Projektgebiet der Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten liegen, dürfen noch nicht begonnen sein und müssen bis 20. September umgesetzt werden. Die Förderung kann von Privatpersonen, Unternehmen, Verbänden, Vereinen und öffentlichen Einrichtungen beantragt werden.

Sie haben eine Projektidee und möchten diese im nächsten Jahr umsetzen?
Den Förderaufruf mit den Auswahlkriterien sowie das erforderliche Antragsformular und Merkblätter finden Sie auf der Homepage der Öko-Modellregion: www.oekomodellregionen.bayern/oberallgaeu-kempten.

Die Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten freut sich auf Anträge und auf neue kreative Projektideen!

Wichtig:
- Einreichfrist für Förderanfragen: **18. Januar 24**
- Abschluss und Abrechnung des Projekts bis: **20. September 24**

Kontakt für die Antragstellung bei der Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten: Sarah Diem, Cornelia Bögel: oekomodellregion@lra-oa.bayern.de, Tel: 08323 / 99836-40

Neuer Wind

im Kindergarten Süd

Eva Tarrach, die Leitung des Kindergartens und der Kinderkrippe Süd, nimmt nun die Rolle des Elternseins ein und geht in Elternzeit. Seit 01. November hat Sabrina Haneberg die Schwangerschaftsvertretung von Tarrach als Leitung des Kindergartens und der Kinderkrippe Süd übernommen.

Haneberg hat 2019 ihr Berufspraktikum zur Erzieherin im Kindergarten Süd abgeschlossen. Im September 2019 eröffnete sie dann die vierte Krippengruppe in der Kinderkrippe Süd. Sie

arbeitete vier Jahre lang als Erzieherin und Gruppenleitung in der Kinderkrippe. Haneberg hat dabei das Konzept der offenen Kinderkrippe mitgestaltet und weiterentwickelt. Im April 2023 hat sie die Krankheitsvertretung von der stellvertretenden Leitung übernommen. Dabei konnte sie schon einige Erfahrungen im Leitungsbereich sammeln.

Seit fast sechs Jahren arbeitet Sabrina Haneberg nun schon im Kindergarten und der Kinderkrippe Süd. Sie ist ein bekanntes Gesicht für Eltern, Kinder und für das gesamte Team und ist mit den Strukturen, den Regeln und den Organisationen des Hauses bestens vertraut. Sie wird in bewährter Weise die Leitung des Hauses weiterführen und steht den Eltern, den Kindern und dem Team als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Das Team des Kindergartens und der Kinderkrippe Süd und die Stadt Sonthofen wünschen ihr für ihre neue Tätigkeit alles Gute.

Der Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Christoph hat am ersten Advent Schoko-Nikoläuse aus fairem Handel verkauft. Er setzt damit ein Zeichen: Zum einen stellen die verkauften Figuren den Bischof Nikolaus mit Stab und Mitra dar und keinen Weihnachtsmann. Zum anderen stammt die verwendete Schokolade aus fairem Handel. Dadurch wird ermöglicht, dass die Bauern in den Anbauländern eine angemessene Bezahlung für ihre Arbeit erhalten. Auf diese Weise unterstützt die Pfarrei auch die Ziele der Stadt Sonthofen, als Fair-Trade-Stadt die Lebensbedingungen der Menschen im globalen Süden zu verbessern.

Kita-Betreuungsplatz

ab 01. Januar Online-Anmeldung

Die Online-Bedarfsanmeldung für Krippe, Kindergarten, Hort und Mittagsbetreuung für das kommende Betreuungsjahr (01. September 2024 bis 31. August 2025) ist wieder vom 01. bis zum 31. Januar möglich. Eine Anmeldung ist immer dann notwendig, wenn ein Kind die Einrichtung neu besucht oder die Einrichtungsart wechseln soll. Bis zum Ende der Anmeldefrist am 31. Januar spielt das Eingangsdatum der Bedarfsanmeldung keine Rolle. Anmeldungen, die nach der Anmeldefrist eingehen, werden nachrangig behandelt. Eine Benachrichtigung über eine erfolgreiche Anmeldung erfolgt über das Online-Postfach des Bürgerserviceportals.

Bitte beachten

Die Bedarfsanmeldung ist nur online möglich, und zwar auf folgender Seite: www.stadt-sonthofen.de/buergerservice-stadtrat/buergerserviceportal-online-dienstleistungen unter dem Stichpunkt „Kitaplatz“. Hier finden sich auch weitere Informationen und ein erklärendes Video.

Mit der Anmeldung setzen die Sorgeberechtigten die Stadt Sonthofen davon in Kenntnis, dass Bedarf an einem Betreuungsplatz besteht. Die Online-Anmeldung gewährleistet einen transparenten Überblick über die Betreuungsangebote und die Vergabe der Betreuungsplätze. Sie bietet einen datenschutzsicheren Rahmen bei der Weiterleitung der Daten und Benachrichtigungen zwischen den Anmeldenden und den von ihnen priorisierten Kita-Einrichtungen. Sie hat den Vorteil, dass die Bedarfsanmeldungen nicht verloren gehen können.

© FILI CONCEPT | Communication

(v.li.n.re.:) Andreas Maier, Vorstandsmitglied der Wirtschaftsvereinigung AS e.V. Tobias Schaber, 1.Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Impuls e.V. Petra Schafroth, 2. Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Impuls e.V. Hartmut Bruns, Vorstandsmitglied der Wirtschaftsvereinigung AS e.V. und Schatzmeister, Nico Sentner, Erster Bürgermeister der Stadt Immenstadt, Indra Baier-Müller Landrätin des Oberallgäus, Christian Wilhelm, Erster Bürgermeister Stadt Sonthofen.

Wirtschaft der Oberzentren

Gemeinsame Lösungen

Die aktuellen Herausforderungen in der Wirtschaft liegen auch im Oberallgäu häufig an fehlenden Fachkräften und geeigneten Nachfolgelösungen. Um Unternehmen hierbei zu unterstützen, haben die Sonthofer Wirtschaftsvereinigung AS e.V. gemeinsam mit dem Immenstädter Impuls e.V. das „Starterlabor“ gegründet. Ziel ist es, über Werbemaßnahmen und ein Internetportal auch Gäste und Urlauber der Region anzusprechen. Die Zukunftschancen im Oberallgäu sind reizvoll, denn neben einer der schönsten Landschaften gelten auch die guten Rahmenbedingungen mit einer vielseitigen Angebots- und Unternehmenskultur als Zugpferd für die Selbstständigkeit oder Anstellung. Registrieren können sich auf der Website Starterlabor.de alle, die gerne hier arbeiten und leben möchten. Ebenso können sich Unternehmen, zunächst begrenzt auf die Innenstädte von Sonthofen und Immenstadt, mit ihrer Suche eintragen. Bei Neugründungen, Anmietung von Ladenlokalen oder der Vermittlung einer Unternehmensnachfolge beraten Experten unterstützend und sind auch bei der Suche nach Wohnraum behilflich. Tobias Schaber, 1. Vorsitzender von Impuls e.V., sieht das Projekt als große Chance, um auch die wenigen Leerstände in den Innenstädten der beiden Oberzentren noch zu belegen. „Jeder Leerstand ist einer zu viel“, sagt der Immenstädter Unternehmer, der für sein florierendes Unternehmen selbst immer wieder Fachkräfte sucht. Neben ihm zählt seine Vorstandskollegin Petra Schafroth, die die Geschäfte „Baby Bolz“ und „Lässig“ führt, der Sonthofer Wirtschaftsförderer Andreas Maier (zugleich stellv. Landesbeauftragter Bayern bei der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V.) und der Schatzmeister Hartmut Bruns (beide AS e.V.) zum vierköpfigen Gremium des Starterlabors. Andreas Maier, der sich bereits mit seinem Engagement für Industrie 4.0 über die Grenzen der Alpenstadt für die regionale Wirtschaft engagiert, sieht auch in der Kooperation der beiden Oberzentren Immenstadt und Sonthofen einen Meilenstein: „Wir werden gemeinsam auch über das Projekt hinaus mehr erreichen. Die Zusammenarbeit in dieser Thematik sowie dem gesamten Stadtmarketing wird künftig zwischen beiden Städten ausgebaut werden.“ So sehen es auch Petra Schafroth und Hartmut Bruns. Letzterer kam vor vielen Jahren selbst aus dem Raum Hannover durch eine Zeitungsanzeige mit der Überschrift „Arbeiten, wo andere Urlaub machen“ zur Raiffeisenbank Kempten - Oberallgäu eG, ist zwischenzeitlich im Ruhestand und verantwortet seit vielen Jahren ehrenamtlich die Finanzen der Sonthofer Wirtschaftsvereinigung, und nun auch die des Gemeinschaftsprojekts. Auch die Landrätin Indra Baier-Müller und die beiden Bürgermeister Nico Sentner und Christian Wilhelm begrüßen das Engagement der beiden Wirtschaftsvereinigungen und unterstützen das Projekt, welches auch vom Bayerischen Wirtschaftsministerium im Rahmen einer Innenstadtförderung in den ersten zwölf Monate gefördert wird. Zeigen sich bis Ende 2024 Erfolge, ist eine Fortsetzung und geografische Ausweitung des Starterlabors sicher zielführend, denn auch in anderen Kommunen des Allgäus werden engagierte Menschen für Nachfolgelösungen, Belegung von Leerständen und natürlich auch Fachkräfte für bestehende Unternehmen gesucht.

Jubiläum

Haben Sie ein Jubiläum bzw. eine Unternehmensgründung und freuen sich über einen Besuch der Stadt Sonthofen, dann melden Sie sich bitte bei Andreas Maier, Tel. 08321/615-278 oder E-Mail: andreas.maier@sonthofen.de.

Talente in Rente

Initiative gegen Fachkräftemangel

Die Unternehmen in Bayern sehen sich branchenübergreifend mit wachsenden Engpässen bei Arbeits- und Fachkräften konfrontiert. Um die Betriebe bayernweit bei der Suche nach geeigneten MitarbeiterInnen zu unterstützen, hat die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. bereits im Jahr 2018 zusammen mit der Bayerischen Staatsregierung die „Initiative Fachkräftesicherung FKS+“ ins Leben gerufen. Mit einem neuen Projekt wird diese Initiative verstärkt: „Talente in Rente“ möchte die Expertise und Erwerbspotenziale von Älteren nutzen und Ruheständler, die gerne nochmals beruflich aktiv werden möchten, mit Unternehmen zusammenzubringen, die einen entsprechenden Personalbedarf haben. Das Projekt ist als Online-Plattform konzipiert und unter www.talente-in-rente.bayern zu erreichen. Die Unternehmen können auf dieser Plattform kostenlos ihre passenden Stellenangebote veröffentlichen – die „Talente in Rente“ legen entsprechende Profile an. So haben beide Seiten die Möglichkeit, innerhalb des Angebots zu suchen und auszuwählen und bei Bedarf miteinander in Kontakt zu treten.

Das Projekt wird operativ vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. umgesetzt. Das Projektteam ist jederzeit gerne bereit, weiterführende Fragen zu beantworten. Interessierte können sich hierzu direkt an Annette Geiger, Talente in Rente, Tel. 089/44108-127, E-Mail: annette.geiger@bbw.de wenden.

Transformationsimmobilien

von großem Interesse

Am 23. November fand im Atrium des Haus Oberallgäu eine wegweisende Informationsveranstaltung zum Thema „Transformationsimmobilien“ statt. Die Stadt Sonthofen hatte gemeinsam mit der GMA Immobilieneigentümer aus dem Stadtgebiet eingeladen, um gemeinsam die Potenziale und Chancen der Umwandlung von gemischt genutzten Immobilien zu erkunden. Bereits zu Beginn zeigte sich, dass das Interesse an diesem innovativen Ansatz zur Revitalisierung von Immobilien groß ist – die Sitzplätze waren restlos besetzt, und die Atmosphäre war geprägt von gespannter Erwartung.

Die Veranstaltung wurde von kompetenten Referenten begleitet, die ihre Fachkenntnisse in Bezug auf Transformationsimmobilien präsentierten. Der städtische Wirtschaftsförderer Andreas Maier zeigte im Dialog mit Dr. Gino Meier (GMA) den übergeordneten Rahmen und die lokalen Besonderheiten auf. Dierk Jensen (Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu) gab einen kenntnisreichen Überblick über die Marktentwicklung bei Wohn-, Büro-, Handels- und Gewerbeimmobilien in und um Sonthofen. Lea Hagenlocher (Wüstenrot Haus und Städtebau GmbH) erläuterte für Bestandsimmobilien, von denen in Deutschland nur etwa ein Drittel den energetischen Mindestanforderungen genügen, den hohen Bedarf an energetischen Sanierungen. Gemeinsam mit Dr. Stefan Holl (GMA) wurden auch die besonderen Herausforderungen in rechtlicher, wirtschaftlicher und architektonischer Hinsicht, die bei der Umwandlung und Sanierung von Immobilien zu beachten sind, aufgezeigt und eine klarere Förderkulisse angemahnt.

Die Stadt Sonthofen präsentierte während der Veranstaltung auch ihre eigenen Initiativen und Förderprogramme, die darauf abzielen, Immobilieneigentümer bei der Transformation ihrer Objekte zu unterstützen. 1. Bürgermeister Christian Wilhelm betonte in seiner Eröffnungsrede die Bedeutung

von Transformationsimmobilien für die nachhaltige Stadtentwicklung und hob die vielfältigen Möglichkeiten hervor, die sich daraus für die Bürgerinnen und Bürger ergeben. Später erläuterte er auch den Sachstand bei der kommunalen Wärmeplanung. Die Wärmeplanung soll als wegweisendes Instrument auf der Grundlage der lokalen Gegebenheiten einen Weg aufzeigen, wie zukünftig Schritt für Schritt die Wärmeversorgung auf die Nutzung von Erneuerbaren Energien oder unvermeidbarer Abwärme umgestellt werden kann.

Die Fragerunde am Ende der Veranstaltung zeigte das lebhafte Interesse der Teilnehmenden und ermöglichte einen direkten Austausch mit den Referenten. Viele Immobilieneigentümer nutzten die erste Gelegenheit, konkrete Anliegen zu diskutieren und sich weiterführende Informationen zu holen, auch im Anschluss an den offiziellen Teil.

Insgesamt kann die Informationsveranstaltung als voller Erfolg gewertet werden. Die hohe Teilnehmerzahl und die engagierte Diskussion der Immobilieneigentümer verdeutlichen, dass das Thema Transformationsimmobilien in Sonthofen auf großes Interesse stößt. Die Stadt kann auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken, die nicht nur informiert, sondern auch den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren vor Ort fördert. Auch in Zukunft wird die Stadt Sonthofen ähnliche Formate rund um die Ertüchtigung von Immobilien anbieten, Stadt und GMA planen für das erste Halbjahr 2024 ein Follow-Up zum Thema.

Lesungen in der Kinderkrippe Süd und im Spital

Vorlesetag 2023

Ein Rückblick

Ein Fest für das Lesen, das will der Bundesweite Vorlesetag sein. Und auch Sonthofen hat am 17. November mitgefeiert – aufgrund verschiedener Krankheitsfälle etwas kleiner. Aber im Spital

und im Alloheim sowie in Kindergarten und Kinderkrippe Süd kamen dennoch zahlreiche Zuhörende bei den Lesungen ehrenamtlicher Vorlesende auf ihre Kosten. Ein herzliches Dankeschön an die Sonthofer Bürgerinnen und Bürger, die auch dieses Jahr wieder bereit waren, einen Teil ihrer Zeit zur Verfügung zu stellen, um anderen eine Freude zu bereiten: Gisela Baumann, Zweite Bürgermeisterin Ingrid Fischer, Herr Gerst,

Frau Kress, Joschi und Angelika Mittermaier, Stadträtin Petra Müller (CSU) und Adrian Will.

AlpenStadtMuseum

Veranstaltungsprogramm im Januar

Mit einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm startet das AlpenStadtMuseum in ein neues Jahr. Teilnehmende jeden Alters erhalten spannende Einblicke in Brauchtum und Geschichte der Region und können selbst aktiv werden.

Ferienprogramm für Kinder
Am Donnerstag, den 04. Januar, 10:00 bis 13:00 Uhr reisen Kinder ab acht Jahren in vergangene Allgäuer Winter. Zu Schlitten, Ski und Schneeschuhen, wilden Gestalten und auch zum Heizen in einem der ältesten Häuser von Sonthofen gibt es spannende Einblicke. Anschließend wird mit Wolle und Filznadeln ein Schneemann gebastelt. Anmeldung erforderlich beim Kreisjugendring Oberallgäu unter www.unser-ferienprogramm.de (Stichwort Kinderführung im AlpenStadtMuseum). Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Besuch der Sternsinger
Am Samstag, 06. Januar, nach dem Gottesdienst um 10:30 Uhr sind die Sternsinger im Innenhof des Museums zu Gast. Für alle Kinder gibt es Punsch an der Feuerschale.

Workshop „Traditionelle Schneeschuhe selbst gebaut“
Am Samstag, 27. Januar, 09:00 bis 16:00 Uhr entstehen unter Anleitung von Erlebnispädagoge Andreas Hörter traditionelle Schneeschuhe aus gebogenen Hölzern, Hanfseil und Baumwollriemen, die ohne Kunststoff auskommen. Dennoch sind die Schneeschuhe für moderate Touren genauso tauglich wie die derzeit üblichen Kunststoff-Schneeschuhe. Weitere Infos und Anmeldung unter www.oa-vhs.de.

Sonderausstellung: Wildwuchs

Wildkräuter im AlpenStadtMuseum

Die Ausstellung „Wildwuchs – Allgäuer Wildkräuter im Wandel der Zeit“ ist bis zum 12. Mai im AlpenStadtMuseum zu sehen. Entstanden ist das LEADER-gefördertes Projekt in Zusammenarbeit mit dem Kräuterland Allgäu e.V. und dem Allgäuer Bergbauernmuseum. Die Ausstellung beleuchtet die Allgäuer Pflanzenwelt aus unterschiedlichen Perspektiven und spannt den Bogen von der Vergangenheit bis in die Gegenwart, um die Allgäuer Pflanzenvielfalt und deren breiten Einsatz aufzuzeigen. Kräuter wurden nicht nur für den Erhalt der Gesundheit beim Menschen eingesetzt, sondern auch bei der Behandlung von Tieren, z.B. wurden durchfallerkrankte Kälber mit Blutwurzpulver behandelt. Der vielfältige Einsatz dieser besonderen Pflanzen ist bis heute in der Küche, aber auch für die Schönheit unverzichtbar. Mit einem Galgen macht die „Rote Liste Bayern“ auf die unmittelbare Bedrohung von Pflanzen und Tieren aufmerksam. Fachleute werten alle zehn bis zwanzig Jahre umfangreiche Datenbanken aus, um die Chance aufs Überleben jeder Art einzustufen.

Kräuter sind vielfältig wahrnehmbar. Der „Sinnestisch“ sorgt für ein neues Begreifen durch Duftmischungen, mitnehmbare „Guatsle-Rezepte“ und auch eine Meditationsanleitung. Geschichten werden erzählt, man kann in Fühlkästen greifen, riecht schon die Tannennadeln und kann auf verschiedenen Ebenen agieren und sich informieren. Kräuter-Poesie von der Wildkräuterfrau Bärbel Bentele vereint Wissen, Bräuche, Allgäuer Sagen und die Liebe zur Natur. Ihre Geschichten entführen, berühren, machen wehmütig und dankbar zugleich. Anhand eines Rätsels, das für Kinder und Familien bereitliegt, werden die thematischen Schwerpunkte der Ausstellung aufgegriffen und enden an einem Erlebnistisch. Dort darf man fühlen, riechen, hören und schlussendlich: schmecken!

Gut zu wissen

AlpenStadtMuseum
Sonnenstr. 1, 87527 Sonthofen
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag, 10:00 bis 18:00 Uhr, geschlossen: 24.,25.,31. Dezember
Eintritt: 4 Euro (ermäßigt 3 Euro) Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei
Kontakt: Tel. 08321/3300
alpenstadtmuseum@sonthofen.de
Weitere Informationen unter
www.alpenstadtmuseum.de

Theater im Januar

Shakespeare und Kehlmann

Mit zwei interessanten Aufführungen in Sonthofen und Oberstaufen startet die Kulturgemeinschaft Oberallgäu in ein neues Jahr. Den Anfang macht am Dienstag, 16. Januar, um 20:00 Uhr die Shakespeare Company Berlin, die einen Klassiker von William Shakespeare neu inszeniert hat. „Der Kaufmann von Venedig“ wird im Haus Oberallgäu, Richard-Wagner-Str. 14 als dunkle Komödie mit Musik von Toni P. Schmitt auf die Bühne gebracht. Dafür schlüpfen sechs SchauspielerInnen in 19 Rollen. Ein vielschichtiges Meisterwerk als atemberaubender Thriller und bewegende Liebesgeschichte zugleich.

Szenenfoto „Die Reise der Verlorenen“

Weiter geht es am Mittwoch, 31. Januar, um 20:00 Uhr im Kurhaus Oberstaufen. Das Schauspiel „Die Reise der Verlorenen“ von Daniel Kehlmann (nach dem Buch „Voyage of the Damned“ von Gordon Thomas und Max Morgan-Witts) thematisiert die Reise von 937 Juden an Bord der St. Louis im Jahr 1939. Diese wird für die vor Nazi-Deutschland Flüchtenden zu einer Odyssee, als sowohl Kuba als auch Amerika und Kanada ihnen die Einreise verwehren. Kapitän Gustav Schröder kämpft um seine Passagiere. Doch die Irrfahrt der St. Louis geht weiter. Die Geschichte ist historisch verbürgt; Regisseur Thomas Luft hatte Kontakt mit noch lebenden Passagieren.

Karten
Buchhandlung Lindlbauer, Medienshop der Zeitung, Tourist-Infos Sonthofen und Oberstaufen oder bei der Kulturgemeinschaft Oberallgäu unter Tel. 08323/9980078, per E-Mail: karten100@web.de oder unter www.kulturgemeinschaft-oberallgaeu.de.

Buchtipp

Das Bibliothek-Team empfiehlt

Jarka Kubsova:

Marschlande

Im Hamburger Marschland lebt ums Jahr 1580 Abelke Bleken. Sie führt allein einen Hof, trotzt Jahreszeiten und Gezeiten. Und sie versucht, sich gegen ihre Nachbarn zu behaupten, in einer Zeit, die für unabhängige Frauen lebensgefährlich ist. Fast 500 Jahre später zieht Britta Stoever mit ihrem Mann und ihren Kindern in die Marschlandschaft. Ihre Arbeit als Geografin hat sie für die Familie aufgegeben, das neue Zuhause ist ihr noch fremd. Sie unternimmt lange Spaziergänge durch die karge Landschaft, beobachtet die Natur und lernt, in Bracks und Deichlinien die Spuren der Vergangenheit zu lesen. Dabei stößt Britta auf das Leben der Abelke, auf Ausgrenzungen und Ungerechtigkeiten, die beängstigend aktuell sind. Fasziniert taucht sie tiefer und tiefer ein – und merkt, wie viel sie im Leben der anderen Frau über sich selbst erfährt.

© Foto: Alexandra Kenda

Lehrkräfte besuchen

Sonthofens AlpenStadtMuseum

Am Buß- und Bettag hat die Mittelschule Sonthofen mit über 40 Lehrerinnen und Lehrern das AlpenStadtMuseum besucht. In der Fortbildung ging es für die Lehrkräfte in erster Linie darum, das neue Museum kennenzulernen und nachzuhören, welche Möglichkeiten es gibt, den Schulalltag, je nach Fach, mit besonderen Objekten und Geschichten zu ergänzen.

Ziel für Lehrerschaft und Museumspersonal ist es, eine dauerhafte Beziehung aufzubauen, von der beide Bildungseinrichtungen profitieren können. Dementsprechend fand ein reger Austausch statt, nicht nur zu den Themen in der Dauerausstellung, sondern auch zu den lehrplanbezogenen Möglichkeiten und verschiedenen organisatorischen Punkten. Darüber hinaus gab es einen Ausblick auf die kommenden Sonderausstellungen und weitere Projekte.

Potenziale von Glas

in der StadtHausGalerie

Einem besonderen Medium widmet sich die Ausstellung „Spektrum – Die Glasmalereiwerkstatt der AdBK München“ in der StadtHausGalerie: dem Glas. Gezeigt werden bis zum 28. Januar Kunstwerke von acht Künstlerinnen und Künstlern rund um den Leiter der Glasmalereiwerkstatt Thierry Boissel. Dieser ist in Sonthofen kein Unbekannter: Denn die Fenster des 1997 fertiggestellten Erweiterungsbaus der Albert-Schweitzer-Schule tragen seine Handschrift. Das Kunst-am-Bau-Projekt wurde damals unter der Mitarbeit der Lehrkräfte fertiggestellt, die unter Anleitung an der Beklebung der Fenster aktiv mitwirkten. Das Farb- und Materialkonzept mit hellen, leuchtenden Farben verleiht dem Gebäude auch heute noch eine heitere und fröhliche Atmosphäre. Ein Projekt, das allen Beteiligten nachhaltig in Erinnerung geblieben ist. Bei der Vernissage bedankte sich Thierry Boissel stellvertretend bei dem jetzigen Schulleiter Eberhard

Jetzt ist Eiszeit
Publikumslauf Mi–So 14.30–16.30 Uhr
Schlägerlauf Di 14.30–16.30 Uhr
Discolauf freitags 19.15–21.15 Uhr
(außer bei Eishockey-Spielen)
> Eissporthalle Sonthofen, Hindelanger Str. 24

Südlichste Stadt Deutschlands
Alpenstadt der Allgäuer Alpen
Sonthofen

ZURICH
Weil nicht nur Geschenke von Herzen kommen

Gebietsdirektion
Linda Hoffmann
agentur.hoffmann@zuerich.de
Büro Pfronten
Telefon 08363 8370
Büro Oberstdorf
Telefon 08322 2111
Büro Sonthofen
Telefon 083216755955

Ulrike Riede: „Kuben“, 2018, Rauminstallation Glasobjekte auf Holzsockeln. Durch sandgestrahlte Scheiben wird das Innenleben vom Betrachter getrennt. Das harte, spröde Material Glas bekommt so eine weiche Anmutung.

Vaas und seiner Vorgängerin Hildegard Schröder: „Es war für mich eine große Freude, meinen damaligen Wirkungsort noch einmal zu sehen. Das Projekt ließ sich damals nur gemeinsam umsetzen, und wir haben das gut gemacht. Nach nun 26 Jahren noch einmal vielen Dank für diese großartige Aktion.“

Gut zu wissen

StadtHausGalerie
Marktstr. 12, 87527 Sonthofen
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14:00 bis 17:00 Uhr, 24.,25.,26., 31. Dezember geschlossen, 06. Januar geöffnet.
Eintritt: 4 Euro (3 Euro ermäßigt)
Kontakt: Tel. 08321/8001428
stadthausgalerie@sonthofen.de
Weitere Informationen unter
www.stadthausgalerie.de

In der Ausstellung in der StadtHausGalerie findet man ebenfalls ein Fenster, die Zweitanfertigung eines Jenaer Kirchenfensters, ebenfalls gestaltet von Thierry Boissel. Die Gelbtöne zeugen von der Eigenschaft des Glases, sich in Kontakt mit Silber- und Kupferbeize zu verfärben. Um die Möglichkeiten und Begrenzungen des Mediums geht es auch bei den anderen Kunstwerken, die geprägt sind von Experimentierfreude und Vielfalt. Thierry Boissel und sieben

Auch heute noch inspirierend: die Glasfassade des Erweiterungsbaus der Albert-Schweitzer-Schule

seiner Studierenden und Alumni nähern sich dem Glas auf sehr unterschiedliche Weise. So weisen die Kunstwerke eine große Bandbreite auf: von Glasobjekten bis zu Zeichnungen, Entwürfen und Dokumentationen von Kunst-am-Bau-Projekten. Allen Arbeiten ist gemeinsam, dass sie sich auf ihre eigene Weise mit Licht, Transparenz, Transluzenz oder Reflexionen auseinandersetzen. Es lohnt sich also auf jeden Fall näher hinzuschauen. Zu sehen sind Werke folgender Künstlerinnen und Künstler: Thierry Boissel, Anna Hölzl, Stefan Holzmair, Daniel Huss, Henriette Olbertz-Weinfurter, Florian Nöthe, Ulrike Riede und Bongchull Shin.

Das Team der StadtHausGalerie gibt gerne zu den Öffnungszeiten telefonisch oder persönlich Auskunft über das Ausstellungsprogramm. Weitere Infos finden sich auch auf www.stadthausgalerie.de. Für Schulklassen werden kostenfreie Führungen nach Vereinbarung auch an Vormittagen angeboten.

150-jähriges Jubiläum

Eisenbahnausstellung im Museum

Im Rahmen eines Festabends für geladene Gäste wurde das 150-jährige Jubiläum der Eisenbahnstrecke Sonthofen-Immenstadt in Sonthofens AlpenStadtMuseum gefeiert. Denn der Ausbau der Bahnstrecke war für die Entwicklung der Kreisstadt und des Oberallgäus von entscheidender Bedeutung.

Im Grußwort des Landkreises zeichnete stellvertretender Landrat Roman Haug dann auch auf, dass der Warenhandel im Oberallgäu im größeren Umfang durch die Bahnlinie erst möglich gemacht wurde und das Allgäu beispielsweise durch den Verkauf von Käseprodukten oder die Förderung des Tourismus aufblühte. Diese Aussage konnte Museumsleiterin Mechthild Fischer

in ihrem Vortrag zum Ausbau der Bahnlinien in Bayern nur bestätigen, denn nicht nur im Oberallgäu, sondern flächendeckend in ganz Bayern waren viele Kommunen daran interessiert, an diesem Fortschritt teilzuhaben. Historische Bilder aus den letzten 150 Jahren zeichneten im Vortrag von Bahnkenner Gerhard Kitzinger den Ausbau der Bahngleise und der Infrastruktur am Standort Sonthofen nach. Damit gelang es ihm, unter den Anwesenden viele verloren geglaubte Erinnerungen zu wecken. Bürgermeister Christian Wilhelm spannte am Ende des Vortrags in seinen Ausführungen den Bogen von der Vergangenheit in die Gegenwart und erläuterte anhand von Bildern den Umbau des Bahnhofvorplatzes zum modernen Mobilitätszentrum.

Nachzulesen ist die Geschichte der Bahnstrecke Immenstadt-Sonthofen in der kleinen Ausstellung, die noch bis Ende Januar im Foyer des AlpenStadt-Museums zu sehen ist. Verschiedene Infotafeln werden ergänzt durch eine liebevoll aufgebaute Modelleisenbahn und das maßstabsgetreue handgearbeitete Modell einer Dampflokomotive.

Wetten dass ...

Sonthofer Chorwette läuft

Seit 30 Jahren ist es Tradition, dass am Sonthofer Chortag im Stadtgebiet ein Fest für das Singen gefeiert wird. Anlässlich dieses Jubiläums wettet Kulturreferentin Petra Müller: „Wenn wir es schaffen, zum Sonthofer Chortag am 22. Juni 2024 mindestens 30 teilnehmende Chöre zu finden, werden Erster Bürgermeister Christian Wilhelm und ich kostenlos Eiskugeln an alle Zuschauenden verteilen.“ Die Wette läuft, nun sind die Chöre aus dem Allgäu oder gerne auch aus der Ferne gefordert, zum Gelingen der Wette beizutragen. Kulturreferentin Petra Müller und das Kulturteam freuen sich auf einen klangvollen, gemeinsamen Tag. Anmeldungen und Rückfragen bitte unter kultur@sonthofen.de.

Auftritt der Allgäuer Kehlspatzen beim Sonthofer Chortag 2023

Sporthallen geschlossen

in den Weihnachtsferien

Die Stadtverwaltung Sonthofen informiert, dass die städtischen Turn- und Sporthallen während der Weihnachtsferien für den Sportbetrieb von Samstag, 23. Dezember, bis einschließlich Sonntag, 07. Januar, geschlossen sind. Vielen Dank für das Verständnis.

Ferienprogramm

in der Eissporthalle

In den Weihnachtsferien vom 23. Dezember bis 07. Januar findet der Publikumslauf am Samstag, 23. Dezember, sowie Sonntag, 24. Dezember, von

14.30 bis 16.30 Uhr statt. In der Woche von Montag, 25. Dezember, bis Freitag, 29. Dezember, sowie Dienstag, 02. Januar, bis Freitag, 05. Januar, findet der Publikumslauf zweimal täglich statt: vormittags von 10:00 bis 12:00 Uhr und nachmittags von 14:30 bis 16:30 Uhr. Am Samstag, 30. Dezember, und Sonntag, 31.Dezember, sowie am Neujahrstag (Montag, 01.Januar) ist die Eissporthalle für den Publikumslauf von 14:30 bis 16:30 Uhr geöffnet. Ab Montag, 08. Januar, gelten dann wieder die regulären Öffnungszeiten in der Eissporthalle.

Die Discolauf-Termine für Januar stehen noch nicht fest, da der weitere Spielplan der 1. Mannschaft des ERC Sonthofen noch nicht feststeht. Sobald diese fixiert sind, werden sie veröffentlicht.

Schönes Event

70. Nikolausturnen des TSV Sonthofen

Am Ersten Advent veranstaltete die Turnabteilung des TSV Sonthofen ihr traditionelles Nikolausturnen, nun bereits zum 70. Mal. 350 Kinder fieberten ihrem Auftritt entgegen, denn sie hatten in den letzten Wochen besonders viel dafür trainiert. Nach der Begrüßung durch Abteilungsleiter Norbert Just und ein Warmup kam der Nikolaus mit einer großen Schar Klausen und Bärbele. Den Auftakt der Vorführungen machten die Allerkleinsten der Mutter-Kind-Gruppe, indem sie sich von ihren Eltern Huckepack in die Halle tragen ließen und gut gelaunt an ihnen herumturnten. Nach einem kurzen Umbau war die jüngste Schulkindergruppe (6 bis 8 Jahre) an der Reihe. 60 Kinder zeigten ihr Können am Mini-Trampolin, am Kasten, am Boden und an der Langbank mit Balancieren, Springen, Rolle vorwärts und Radschlagen. Es

Eine tolle Show zeigten u.a. die KGW.

folgte eine tolle artistische Show der Einradgruppe, die inzwischen wieder einen sehr großen Zulauf hat. Kleine und große Kinder flitzen mit ihren Einrädern durch die Halle, allein, in Formation und Huckepack, als sei das das Normalste auf der Welt. Dann waren die 80 Kindergartenkinder an der Reihe. Mit Übungen an der Langbank und am Kasten, wie z.B. Purzelbaum hoch oben auf dem Kasten und Rolle runter in die Weichbodenmatte, beeindruckten sie die Zuschauer. „Wow! Sind das schon die Leistungsturner?“ – „Nein! Das ist die ältere Schulkindergruppe (9 bis 14 Jahre)!“, war im Publikum zu hören. Denn die 80 Schulkinder boten mutige und anspruchsvolle Leistungen auf der dreifachen Weichbodenmatte und am Boden. Sodann waren tatsächlich die Leistungsturner dran. Die TGW (TurnerGruppenWettkampf) und die KGW (KinderGruppenWettkampf) begeisterten mit einer mitreißenden Boden-Kasten-Vorführung. Die ganze Halle war von den hochkarätigen Darbietungen erfüllt. Es war ein wunderschönes Spektakel an Turnkunst, welches der Turnernachwuchs da in die Halle zauberte! Zum Abschluss der Darbietungen baute Vorzeigeturner und Trainer Timur Tokat ein Turngerüst in der Halle auf, die Spannung stieg. Plötzlich flohen weiß gekleidete Menschen vor dunklen Gestalten: Darth Vader, Timur Tokat, hatte mit seinem Laserschwert die dunkle Halle betreten. Ein „Battle“ entspann sich. Über hohe Hindernisse hinweg gab es wilde Verfolgungsjagden mit spektakulären Sprüngen. In der Halle wurde der Atem angehalten. Wer wird siegen? – „Das Gute! Die Freude an der Bewegung!“, so Norbert Just, „Turnen darf spannend sein und Spaß machen, wie Timur gerade gezeigt hat!“

In den Startlöchern

Loipenbetrieb in Sonthofen

Nachdem Ende November der erste Schneefall eingesetzt hat, hat die Stadt Sonthofen mit der steten Präparierung der Loipen begonnen. Aktuelle Infos zu den Sonthofer Loipen finden sich unter anderem auf www.alpsee-gruenten.de.

Auf den vier verschiedenen Loipen in Winkel, Hinang, Beilenberg und Sonthofen/Altstädten stehen den Gästen und Einheimischen 15 Kilometer präparierte Loipen für Skating und klassische Technik zur Verfügung. Die Schwierigkeitsgrade der Loipen reichen von einfach bis mittel und sind somit sowohl für Einsteiger als auch für ambitionierte SportlerInnen geeignet. Zudem steht in Beilenberg noch eine Nachtloipe zur Verfügung. Diese ist jeweils von Montag mit Donnerstag (18:00 bis 21:00 Uhr) beleuchtet. Auch bei schwierigen Bedingungen bemüht sich die Stadt, zumindest immer eine Loipe zu präparieren. Grundsätzlich wird zunächst immer die „Sonnenloipe“ an der Baumit-Arena gespurt, da diese Loipe die höchste Nutzerfrequenz hat. Die Stadt weist darauf hin, dass die Parkflächen am Wonnemar und an der Baumit-Arena kostenpflichtig sind.

Im Überblick

Närrisches Geschehen in Sonthofen

Die zwei Fastnachtsvereine Sonthofer Fastnachtszunft und Faschingsfreunde Hillaria starten wieder ins närrische Geschehen. Die beiden Präsidentinnen der Sonthofer Faschingsvereine Silvana Hrdina (Sonthofer Fastnachtszunft) und Uli Krebber (Faschingsfreunde Hillaria) laden herzlich zu den Veranstaltungen ein, welche alle im Haus Oberallgäu stattfinden. Los geht es am 13. Januar mit dem Großen Zunftball der Sonthofer Fasnachtszunft. Um 18:00 Uhr wird mit einem Sektempfang gestartet. Einmarsch ist um 19:00 Uhr. Ein Besuch an der Bar zwischen den Tänzen darf auch nicht fehlen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Hillaria startet am 20. Januar mit ihrem Mörvball, und am 27. Januar findet der Ball der Bälle statt. Dieser Ball steht in enger Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe.

Beide Veranstaltungen starten um 19:30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist hier ebenso gesorgt, wie auch ein Abstecher an die Bar möglich ist.

Die Kleinsten sind am 14. Januar (SfZ) und 28. Januar (Hillaria) mit dem Kinderfasching an der Reihe. Ein abwechslungsreiches Programm mit Auftritten und Spielen wird den Kindern geboten. Leckere Kuchen sind zur Stärkung reichlich vorhanden. Interessierte beachten bitte hierzu den Kartenvorverkauf. Der Kinderumzug startet am 03. Februar um 14:00 Uhr am Spitalplatz. Der Zug geht durch die Fußgängerzone bis zum Rathausplatz. Dort angekommen wird von der Narrenzunft, den Fluhensteingeistern, der Narrenbaum geschmückt und danach wird das Rathaus in bewährter Weise gestürmt.

Am 04. Februar sind die Senioren an der Reihe. Hier findet der bewährte Seniorenfasching der Stadt Sonthofen im Haus Oberallgäu statt. Beginn ist um 14:00 Uhr. Durch das Programm führt die SfZ Sonthofen. Viele weitere Termine stehen in der Saison noch an. Alle Aktiven können es kaum erwarten, dass es endlich losgeht. Am 13. Februar findet der Abschluss der Saison 2023/2024 statt. Um 13:59 Uhr startet der Gaudiwurm der Sonthofer Fastnachtszunft im Stadtbereich von Sonthofen mit Narrendorf, betrieben durch die ASJ, am Rathausplatz und einer Kehraus-Party in der Markthalle. Die Sonthofer Fastnachtzunften freuen sich auf zahlreiche Gäste bei den Veranstaltungen. Darauf ein dreifaches Allat no – sowieso und Hillaria Hellau!

Bei der internen Saisoneröffnung der Faschingsfreunde Sonthofen Hillaria wurden nach der Verabschiedung des Kinderprinzenpaares Isabel I und Petar I sowie der Prinzessin Nici I die neuen Tollitäten vorgestellte. Für die Saison 2023/2024 sind das Kinderprinzessin Amina I, ihr Prinz Frosch I (Prinz wurde nicht wachgeküsst, daher Plan B) und Prinzessin Svea I. Die beiden freuen sich sehr auf ihre Amtszeit und tolle Veranstaltungen. Auf dem Bild zu sehen sind (v.li.n.re.:) Kinderprinzessin Amina I, Präsidentin Ulrike Krebber und Prinzessin Svea I.

© Foto: Dominik Luschtenetz

Fackelwanderung und

Schneeschuh-Schnuppertour

Zwei winterliche Angebote ergänzen das Freizeitprogramm der Tourist-Info: geführte Fackelwanderungen und Schneeschuh-Schnuppertouren. Die ca. 1,5-stündige Fackelwanderung startet am Wonnemar und führt gemütlich durch das winterliche Illertal. Eine wärmende Glühweinpause ist inklusive. Die Wanderungen finden am 28. Dezember, 04. Januar und 15. Februar statt, Start ist jeweils um 18:30 Uhr.

Etwas mehr Kondition bedarf es für die geführten Schneeschuh-Schnuppertouren. Gestartet wird an der Tourist-Info in Altstädten. Je nach Schneelage kann auch ein anderer Treffpunkt notwendig sein. Mit einem ausgebildeten Schneeschuh-Guide geht es dann für zwei bis drei Stunden durch die winterliche Landschaft. Die Touren finden immer 14-tägig bis 30. März statt, jeweils samstags ab 09:30 Uhr. Schneeschuhe können gestellt werden. Für beide Wanderungen ist eine Anmeldung in der Tourist-Info Sonthofen erforderlich, Tel. 08321/615-291. Dort gibt es auch weitere Informationen.

Bio-Regional-Fairer Markt

am 14. April

Nachdem der „Bio-Regional-Faire"= Markt 2023 nach Corona wieder durchgeführt werden konnte, erfreute er sich bereits im letzten Jahr wieder großer Beliebtheit. Geplanter Veranstaltungstermin für 2024 ist Sonntag, der 14. April, zeitgleich mit dem Verkaufsoffenen Sonntag in der Innenstadt. Der Frühjahrsmarkt findet bereits zum zwölften Mal in und um die Markthalle statt.

Der „Bio-Regional-Faire"-Markt wächst von Jahr zu Jahr. Diesen Veranstaltungserfolg haben die Stadt Sonthofen und die Steuerungsgruppe „Fairtrade" zum größten Teil den Markthändlern, die mit viel Leidenschaft und Begeisterung ihre Stände betreiben, sowie der tatkräftigen Unterstützung einiger Sponsoren zu verdanken. Die kompletten Markteinnahmen aus Standgebühren und der Erlös aus der Cafeteria, werden jedes Jahr für einen guten Zweck gespendet.

Zum Markt zugelassen werden Händler, die mindestens eines der Marktkriterien „Bio, Regional oder Fair" erfüllen. Bis dato wurden von der Stadt Sonthofen gezielt Händler und Aussteller angeschrieben. Wer Waren oder Artikel aus den genannten Bereichen führt und Interesse an einem Marktstand hat, kann die Bewerbungsunterlagen bei der Stadt Sonthofen, bei Melanie Bader Tel. 08321/615-204, Rathausplatz 1 oder per E-Mail unter melanie.bader@sonthofen.de anfordern.

Info

Die Begriffe „Bio-Regional-Fair" sind wie folgt definiert: Bio = zertifizierte Produkte aus dem ökologisch kontrollierten Anbau, Fair = Produkte aus dem Fairen Handel mit Siegel und Produkte von Fairhandelsfirmen, Regional = Erzeugnisse oder Händler aus dem Landkreis Oberallgäu.

Haus Oberallgäu in den

Weihnachtsferien geschlossen

Die Stadtverwaltung informiert, dass das Haus Oberallgäu von Samstag, 23. Dezember, bis einschließlich Sonntag, 07. Januar, geschlossen ist. Dies betrifft nicht das Weihnachtskonzert der Stadtkapelle am 25. Dezember um 20:00 Uhr im Saal des Haus Oberallgäu.

Ab Montag, 08. Januar, steht das Haus Oberallgäu mit seinen Räumlichkeiten wieder wie üblich zur Verfügung. Nähere Auskünfte zu den Öffnungszeiten und Terminanfragen erfolgen direkt im Büro unter der Tel. 08321/4675 oder per Mail an petra.mcnamara@sonthofen.de.

Kräuterworkshop im Januar

Wir verarbeiten den Weihnachtsbaum

Alle Jahre wieder ... hat der Weihnachtsbaum im Januar ausgedient. Doch die trockenen Nadeln stecken voller wertvoller Energie – viel zu schade zum Entsorgen. Die Teilnehmenden stellen aus dem Weihnachtsbaum Süffiges, Wohltuendes und Schmackhaftes fürs ganze Jahr her. Sie können gerne die trockenen Zweige/Nadeln ihres eigenen Weihnachtsbaums mitbringen. Nach Möglichkeit sind bitte drei kleine Schraubgläser mitzubringen.

Termin: Samstag, 20. Januar, 15:00 bis 16:30 Uhr, **Ort:** AlpenStadtMuseum Sonthofen, Sonnenstr. 1, **Kosten:** 10 Euro (zzgl. 4 Euro Material), 20 Prozent Ermäßigung mit Allgäu-Walser-Card, **Anmeldung:** bis 19. Januar, 16:00 Uhr, in der Tourist-Info Sonthofen, Tel. 08321/615-291

Dienstag (außer in den Ferien)

14:30 Uhr **Schlägerlauf** Eissporthalle

Dienstag bis Sonntag

10:00 Uhr **AlpenStadtMuseum**

10:00 Uhr **Sonderausstellung „Wildwuchs"** AlpenStadtMuseum

10.00 Uhr **Bahnausstellung** zum 150-jährigen Jubiläum der Bahnstrecke Immenstadt-Sonthofen. AlpenStadtMuseum

Samstag

08:00 Uhr **Wochenmarkt** (außer 06.01.) Oberer Markt

Mittwoch bis Sonntag

14:00 Uhr **Spektrum - Die Glasmalereiwerkstatt der AdBK München**, StadtHausGalerie

14:30 Uhr **Publikumslauf,** (Öffnungszeiten in den Ferien siehe S. 26), Eissporthalle

01.01.24

14:30 Uhr **Neujahrs-Publikumslauf** Eissporthalle

03.01.24

After Work - Gemeinsam in den Feierabend Rathausplatz

04.01.24

10:00 Uhr **Ferienprogramm Kinder: Schneemann filzen**, Anm. erforderlich beim Kreisjugendring Oberallgäu AlpenStadtMuseum

18:30 Uhr **Winterliche Fackelwanderung,** Anm. in der Tourist-Info erforderlich. Wonnemar

05.01.24

19:00 Uhr **Crossover,** Infos unter www.kult-werk.de

06.01.24

09:30 Uhr **Schneeschuh-Schnuppertour,** Anm. bis 10:00 Uhr am Vortag bei Tourist-Info Sonthofen Tourist- Info Altstädten

10:30 Uhr **Besuch der Sternsinger** AlpenStadtMuseum

12.01.24

20:00 Uhr **Die Wendejacken** Tickets www.kult-werk.de Kulturwerkstatt

13.01.24

18:00 Uhr **Großer Zunftball der SfZ** Haus Oberallgäu

14.01.24

14:14 Uhr **Kinderfasching SfZ** Haus Oberallgäu

16.01.24

20:00 Uhr **Theater - Der Kaufmann von Venedig** Haus Oberallgäu

20.01.24

09:30 Uhr **Schneeschuh-Schnuppertour**, Anm. bis 10:00 Uhr am Vortag bei Tourist-Info Sonthofen Tourist- Info Altstädten

15:00 Uhr **Wir verarbeiten den Weihnachtsbaum,** Anm. bis 16:00 Uhr am Vortag bei Tourist-Info Sonthofen AlpenStadtMuseum

19:00 Uhr **Morgan Finlay** Kulturwerkstatt

26.01.24

20:00 Uhr **Braun & Winter- Sinn und Sinnlichkeit** Kulturwerkstatt

27.01.24

09:00 Uhr **Schneeschuhe selbst gebaut,** Infos unter www.oa-vhs.de AlpenStadtMuseum

28.01.24

19:00 Uhr **Adjiri Odametey Solo** EKONKLO - ON THE OTHER SIDE, Kulturwerkstatt

14:14 Uhr **Kinderfasching der Hillaria**, Haus Oberallgäu

Jetzt neu
Betten segger Seit 1872

Großes Matratzen-Studio
Betten, Bettwäsche, Wolldecken...
in BLAICHACH
Telefon 08321-2159
Sessel-Studio
einfach gut sitzen
– riesen Auswahl –
viele Größen und Modelle
in SONTHOFEN
Telefon 08321-26555

Sie können nicht nach Blaichach kommen?
Kein Problem, unser Fahr-Service hilft.
Wir holen Sie ab oder wir kommen mit einer Auswahl zu Ihnen –
bitte melden Sie sich unter Telefon 08321-2159
www.bettensegger.de • info@bettensegger.de

© Foto: Siegfried Zint

Altstädter Nikolaus

spendet für die Wärmestube

Nach zahlreichen Hausbesuchen bei Altstädter Familien mit überwiegend braven Kindern spendete der Nikolaus den Erlös der Wärmestube der Caritas. Bruno Wegert, Mitarbeiter der Caritas Wärmestube, freute sich sehr über die Spende von 250 Euro, die für das leibliche Wohl der Gäste zur Weihnachtszeit verwendet wird.

Benefiz-Vernissage

der Lebenshilfe Sonthofen

Als Abschluss der Ausbildung bei der Lebenshilfe Sonthofen haben die beiden Auszubildenden Marie Krebber und Hannah Egger ein besonderes Projekt ins Leben gerufen: Unter dem Motto „Gemeinsam stark“ wird im Foyer des Landratsamtes Oberallgäu eine Ausstellung mit Kunstwerken der BewohnerInnen der Lebenshilfe Sonthofen gezeigt. Am Dienstag, den 09. Januar, um 17:30 Uhr wird die Ausstellung im Foyer des Landratsamts Oberallgäu eröffnet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an diesem Abend gemeinsam mit den Organisatorinnen und Kunstschaffenden die Ausstellung mit einem kleinen Rahmenprogramm zu erleben und die gestalteten Werke zu bestaunen. Für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt. Die Gemälde können während und nach dem Ende der Vernissage bei der Verwaltung der Lebenshilfe Sonthofen erworben werden. Die Einnahmen kommen der „Lebenshilfe Südlicher Landkreis Oberallgäu e.V.“ zugute.

Gottesdienste

mit Kindergottesdienst

Evangelische Gemeinschaft Sonthofen
Raiffeisenhaus, Marktstraße 27
Tel. 08321/7208175
www.eg-sonthofen.de
Gottesdienst: sonntags 10:00 Uhr

Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) Sonthofen
Siplinger Straße 30 (Rieden)
Tel. 08321/6185844
www.efg-sonthofen.de
Gottesdienst: sonntags 10:00 Uhr

Evang.-Methodistische Kirche Sonthofen
Haus Oberallgäu, Richard-Wagner-Str.14
Tel. 08321/82037
www.emk-sonthofen.de
Gottesdienst: sonntags 17:05 Uhr

Winterferienpass

Mehr Freizeitspaß im Oberallgäu

Auch dieses Jahr konnte der Kreisjugendring Oberallgäu wieder einen tollen Winterferienpass zusammenstellen. Der Winterferienpass Allgäu 2023/2024 bietet über 100 Gutscheine und Ermäßigungen für regionale Einrichtungen, Bergbahnen und Skilifte. Er ist gültig vom 01. Dezember bis 29. Februar. Den Ferienpass erhalten Mädchen und Jungen, die noch keine 18 Jahre alt sind und ihren Erstwohnsitz im Landkreis Oberallgäu, Stadt Kempten, Jungholz und Kleinwalsertal haben. Er kostet fünf Euro und ist ab dem dritten Kind einer Familie kostenlos. Erhältlich ist der Pass beim Kreisjugendring, Stadtverwaltungen, Familienstützpunkten, Gemeinden und im Landratsamt. Der Kreisjugendring Oberallgäu bedankt sich ganz herzlich bei allen Einrichtungen, Bergbahnen und Skiliften, die sich trotz steigender Energiepreise für die Kinder und Jugendlichen einsetzen. Mehr Infos zum Ferienpass und den Vergünstigungen unter www.ferienpass-allgaeu.de.

Veranstaltung Vereinsfuchs

Online Workshop KI

Der Vereinsfuchs der Freiwilligenagentur Oberallgäu ist Anlaufstelle für alle Vereine im Oberallgäu. Er wird bei seinen Aufgaben vom Landkreis Oberallgäu unterstützt und bietet kostenlose Beratungs- und Unterstützungsangebote für Vereine. Am 08. Februar, von 18:00 bis 20:00 Uhr bietet der Vereinsfuchs einen Online-Workshop zum Thema „Künstliche Intelligenz (KI) – verstehen, Nutzen erkennen und anwenden“. Darin geht es um die Frage, was Künstliche Intelligenz (KI) ist und welche Anknüpfungspunkte es für Vereine gibt, z.B. bei der Öffentlichkeitsarbeit. Es werden alle wichtigen Themen rund um das Thema Künstliche Intelligenz besprochen: von unterschiedlichen alltäglichen Anwendungsbereichen bis hin zu Chancen und Risiken. Dabei gibt es konkrete Beispiele, wie z.B. ChatGPT funktioniert und in der Vereinsarbeit unterstützend eingesetzt werden kann. Anmeldung bis 31. Januar unter www.vereinsfuchs-oa.de

Blutspendetermin

Wir laden Sie herzlich ein, Ihr Blut zu spenden:

Freitag, den 12. Januar, von 16:00 bis 20:00 Uhr in der Mittelschule Sonthofen, Hindelanger Str. 21. Terminreservierung und aktuelle Informationen unter www.blutspendedienst.com.

Freude bei den Kindern und Betreuerinnen der Tagesstätte Maria Heimsuchung, (links hinten: v.li.n.re.:) Markus Geiger, Bettina Ammann, Peter Schmidmeier

Voith Spende

für KITA Maria Heimsuchung

Endlich können die Kinder der Kindertagesstätte Maria Heimsuchung in Sonthofen in der Metzlerstraße mit dem Wasser aus dem benachbarten Be-triebskanal nach Lust und Laune pritscheln. Ein Wasserrad, vor mehr als 15 Jahren über die Lehrwerkstatt der damaligen BHS Getriebe GmbH gebaut und dem Kindergarten spendiert, dreht sich nun nach mehr als zwei Jahren Stillstand wieder. Mit dem Bau eines Kleinwasserkraftwerks vor einigen Jahren gegenüber dem Wasserrad war die Strömung und Wasserhöhe im Kanal verändert worden, sodass das Rad immer tiefer im angeschwemmten Schlamm feststeckte.

Angesprochen von der Kita-Leitung im Frühjahr 2022 bei einer Sozialaktion der Voith-Belegschaft, erklärte sich das Unternehmen bereit, das Metall-Wasserrad wieder in Gang zu bringen. Dazu mussten, unter Federführung des Voith-Konstrukteurs Peter Schmidmeier, der Ausbau und leichte Reparaturarbeiten am Wasserrad vorgenommen werden. Außerdem wurde dieses auf die gegenüberliegende Kanalseite in die jetzige Strömung versetzt, höhergestellt und es wurden konstruktive Korrekturen am Wasserrad selbst vorgenommen. Beispielsweise wurde eine neue, verlängerte Wasserrinne angebracht. Maßgeblich unterstützt wurde Schmidmeier dabei von seinem Bekannten Markus Geiger, der selbstständiger Karosseriebauer ist und die erforderlichen Neuteile herstellte.

Ende Oktober war es dann endlich so weit: Die Augen der Kinder in der Tagesstätte leuchteten begeistert, als der künstliche Bachlauf auf dem Gelände der Tagesstätte vom Wasserrad wieder gespeist wurde.

„Ich hatte schon die Hoffnung aufgegeben, dass unsere Kinder die Anlage mit dem Kanalwasser genießen können, doch nun ist die Freude bei uns allen umso größer“, bedankte sich Bettina Ammann, Leiterin der Einrichtung, ebenfalls im Namen der anderen Betreuungskräfte und vor allem der Kinder bei Voith und allen Helfern über die zurückgewonnenen Möglichkeiten. Bei einem kurzen Termin vor Ort überreichte sie einen Korb mit Süßigkeiten an die Unterstützer.

Impressum

Herausgeber: Stadt Sonthofen, 1. Bürgermeister Christian Wilhelm, Rathausplatz 1, 87527 Sonthofen

Verlag: Werbe-Blank GmbH, Geschäftsführer: Andreas Zöbisch, Oberstdorfer Straße 10, 87527 Sonthofen

Redaktion: Stadt Sonthofen, Kerstin Spiegelt, Kristina Müller

Verlagssonderthema: Werbe-Blank GmbH und Petra Tibken

Anzeigenleitung/-annahme: Nadine Seimer, Tel.: 08321 / 66260, dersonthofer@werbe-blank.com

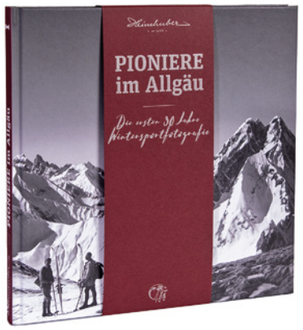
Design, Layout & Satz: Werbe-Blank GmbH, Constanze Grässlin

Druck: Holzer Druck und Medien, Weiler-Simmerberg

Auflage: 12.750 Exemplare

Verteilung: Mitverteilung über Kreisbote direkt an 11.900 Haushalte in Sonthofen und Ortsteile sowie Auslage in öffentl. Einrichtungen, Versand an Abonnenten, auch außerhalb Sonthofens.

Titelbild: Sonja Karnath



Fotoarchiv Heimhuber

Historische Wintersport-Fotografie

Der neue Bildband „Die ersten 30 Jahre Wintersportfotografie“ zeigt eine Auswahl aus dem Fotoarchiv Heimhuber. Der Sonthofer Filmemacher Alexander Freuding hat dafür aus der umfangreichen Sammlung mit über 300.000 Fotos rund 100 Aufnahmen ausgewählt. Das Thema dieses ersten Bildbandes einer geplanten Reihe sind die Anfänge des Wintersports im Allgäu. Das Projekt „Visuelles Gedächtnis Allgäu“ wird vom Landkreis Oberallgäu und weiteren Förderern finanziert, um die historischen Aufnahmen im Archiv vor dem Verfall zu schützen und für die Zukunft zu sichern. Die historischen Aufnahmen sollen interessierten Nutzern, Forschern und der Öffentlichkeit als digitales Gedächtnis der Region zur Verfügung stehen. Der jetzt erschienene Titel ist Auftakt einer Serie von Bildbänden mit dem Titel „Pioniere im Allgäu“. Mitgewirkt haben daran neben Filmemacher Freuding das Team vom Fotohaus Heimhuber und die Marketing-Agentur Earebel Creative aus Buchenberg. Im Vorwort schreibt die Landrätin des Landkreises Oberallgäu, Indra Baier-Müller: „Gönnen Sie sich einen Blick in die Anfänge der Fotografie und des aufkommenden Alpinismus im Allgäu. Es lohnt sich!“ Der Bildband kostet 49 Euro und kann direkt über das Fotohaus Heimhuber, dessen Onlineshop oder den Buchhandel bezogen werden.

Gymnasium Sonthofen

auf Tour de France

Im Rahmen des P-Seminars „Deutsch-französische Freundschaft erfahren und erfahrbar machen“ haben 13 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Sonthofen mithilfe von externen Partnern eine Fahrt nach Straßburg organisiert, um die deutsch-französische Freundschaft einmal selbst zu erfahren und diese in Form von zahlreichen Projekten an die Schulfamilie weiterzugeben. Ausschlaggebend war die Einladung von MdEP Ulrike Müller und ihrem Team, darunter auch Petra Müller, Stadträtin und Kulturreferentin der Stadt Sonthofen. Die Wichtigkeit der deutsch-französischen Freundschaft wurde den Reisenden besonders bei ihrem Besuch im Europaparlament vor Augen geführt. Nach einer beeindruckenden Führung hatten sie die Chance, MdEP Ulrike Müller persönlich Fragen zur deutsch-französischen Freundschaft zu stellen. Gemeinsam mit ihrer französischen Kollegin betonte Müller die Bedeutung dieser bilateralen Kooperation für ein zukunftsfähiges Europa. Diese spiegelt sich auch in der Vielzahl deutsch-französischer Studiengänge wider, die den Schülerinnen und Schülern bei einem Vortrag an der Universität Straßburg aufgezeigt wurden. Nach einem Rundgang über den Campus einer der modernsten Universitäten Europas konnten sich einige Teilnehmende gut vorstellen, selbst in Frankreich zu studieren oder an einem der Erasmus-Programme teilzunehmen. Abschließend ein herzliches „Merci“ an alle Beteiligten und externen Partner für den gelungenen Auftakt des P-Seminars.

Vom Dunkel ins Licht

Kirchenkonzert der BPOA

Die Bläserphilharmonie Oberallgäu, kurz BPOA, lädt zu einem außergewöhnlichen Kirchenkonzert ein. Als Fortbildungsorchester für die Blasmusiklandschaft im Oberallgäu setzt die BPOA-Maßstäbe und präsentiert Stücke auf höchstem Niveau. Zuhörende erwartet eine musikalische Reise, die aus der Dunkelheit ins Licht führt. Am 28. Januar haben sie die Möglichkeit, die BPOA live zu erleben. Es finden sogar gleich zwei Konzerte statt. Zum einen um 11:30 Uhr in der Täufer Johannis Kirche in Sonthofen und um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche Riezlern.

Ein besonderes Highlight der kommenden Konzerte ist der Solist Florian Loch an der Posaune. Der inzwischen als Dirigent und Musiklehrer tätige Musiker hat bei Wolfram Arnd in München studiert und unterstützt die Bläserphilharmonie Oberallgäu seit vielen Jahren mit seinem Wissen als Dozent. Mit seinem virtuosen Spiel wird Florian Loch das Publikum begeistern und für unvergessliche Momente sorgen. Bei den Konzerten kommender Probenphasen sollen auch weitere Dozentinnen und Dozenten der BPOA auf diese Weise vorgestellt werden. Die Entscheidung,

gleich zwei Konzerte an einem Tag anzubieten, ermöglicht es Musikliebhabern, entweder das Vormittagskonzert in Sonthofen oder das Abendkonzert in Riezlern zu besuchen. Ein Besuch eines der Konzerte der BPOA verspricht eine musikalische Bereicherung und ermöglicht den Zuhörenden, sich von der Leidenschaft und Hingabe des Orchesters inspirieren zu lassen. Weitere Informationen über die Bläserphilharmonie und kommende Konzerte unter blaeserphilharmonieoa.de. Dort haben interessierte Musikerinnen und Musiker auch die Möglichkeit, sich für die nächste Phase anzumelden und auf hohem Niveau mit den anderen Musizierenden zu lernen.

Glanz im alten Schulhaus

Renovierung in der Musikschule

In den vergangenen Herbstferien konnte die Zeit genutzt werden, den größten Raum in der Musikschule Sonthofen mit neuem Teppich und frischer Wandfarbe wieder zu einem hellen „Wohlfühl-Raum“ werden zu lassen. Die Stadt hatte gegenüber der Musikschulleitung das Einverständnis gegeben, die Arbeiten noch in diesem Halbjahr stattfinden zu lassen, sodass es in diesem Gebäude nun auch wieder einen ansehnlichen Raum für Vorspielabende, Fortbildungen und andere Veranstaltungen gibt. Da im Bereich des Hintereingangs der Musikschule kürzlich eine Rampe nachgerüstet wurde, ist dieser Raum nun auch barrierefrei zu erreichen.

Ein erster Fortbildungstag des Kollegiums konnte bereits dort stattfinden und auch die Unterrichte werden nun in diesem angenehmen Raumklima fortgesetzt.

SWW

Von Herzen!

Wie schreibt man in Zeiten wie diesen wärmende, wohlige Weihnachtsgrüße? Mit leichten Worten oder mit schweren, mit weisen Zitaten oder schlauen Sprüchen? Wir haben uns lange den Kopf zerbrochen.

Und wissen Sie was? Wir haben uns für ein *Lächeln* entschieden. Denn ein Lächeln wirkt Wunder – zu jeder Zeit!

Der Körper setzt Glückshormone frei und unterdrückt die Stresshormone. Das tut nicht nur spürbar gut, ein Lächeln steckt auch immer an. Probieren Sie es mal!

Weil echtes Lächeln von Herzen kommt, wünschen wir Ihnen mit diesem Sprichwort Wärme ums Herz, ruhige, friedvolle Weihnachten und einen hoffnungsfrohen Start in das neue Jahr!

Tel. +49 8321 6615-0
www.sww-oa.de